Agenturen im Kreise angenommen. Preis ber einfachen Petitzeile ober beren Raum 20 Pf.

Rreis= latt. Expedition: Berlin W., Botsbamerftr. 266. Fernsprech Anschluß. Amt VIII. Nr. 671.

Mr. 35.

Berlin, Connabend, ben 21. März 1891.

35. Jahrg.

Abonnements=Ginladung!

A second second

Bir bitten unfere verehrten Vefer, beim bevorftebenden Quartalbwechfel die Erneuerung des Abonnements auf das zweite Quartal 1891 (Breis 1 Mt. 25 Bfg. excl. Bringertoun) recht bald bei den Boftan ftalten, den gandbriefträger oder unferen Spediteuren bewirten Bu wollen, Damit in der regelmäßigen Bufendung Des Blattes feine Unterbrechung ftattfindet.

Das "Zeltower Rreisblatt" (amtliches Organ für ben Teltower Areis) erfreut fic einer großen Beliebtheit in einem weitverbreiteten Leferfreife.

Maegeit treu für Raifer und Reich erftrett das "Teltower Kreisblatt", sich streng an die Thatsachen haltend, seinen Lesern auf allen Gebieten das Neueste und Wissenswertheste bieten zu können.

3m Rahmen ber Bolitif erörtert in furger und jachgemaßer Weife bas "Teltower Kreisblatt" alle europäischen Fragen und politischen Greigniffe unter fpezieller Bermerthung von telegraphischen Hach.

Barlamentsberichte unterrichten ben Lefer pon bem Gang ber Berhandlungen in ben Bolts. Ber-

In ben Radrichten aus dem Rreife und der Brobing bringt bas "Teltower Areisblatt", unter-ftust von vielen Korrespondenten in ben einzelnen Ortichaften, alle fich ereignenben Begebenheiten im

Weiter bringt bas "Zeltower Rreisblatt" unter Beachtenswerthefte aller Tagesneuheiten. In ber Rubrit Berichtsverhandlungen finden bie jeglichen biese bezüglichen Mittheilungen Aufnahme.

Der Sandelstheil bes "Teltower Arciablatta" bietet neben bem Coursbericht die Marttberichte ber landwirthichaftlichen Erzeugnisse sowie bes Central= viebhofes in Berlin.

Das besonders forglam gepflegte Teuilleton Des "Zeltower Rreisblatto" enthält ftets beste Original-romane von außerordentlicher Spannung.

All Extra=Gratisbeilagen bes "Zeltower Areisblattes" ericeinen in jeder Sonnabende Rummer bie illustrirte "Sonntags-Auhe" welche ben neuesten Begebenheiten stets in Wort und Bild gerecht wird und im Juni 'und Oltober ber Commer= refp. Binter-Fabrplan fammtlicher ben Rreis burch. foneibenden Gifen. und Dampfftragenbahnen.

Das .. Teltower Areisblatt" enthält ferner bie aussührlichen Biehungsliften der preußischen Botterte, sowie das Reperioir ber Berliner Theater.

In bem Anzeigentheil finden Inferate burd bie große Berbreitung bes "Zeltower Areis= blatts" im Rreife und barüber hinaus bie allergrößte Aufmertfamteit.

Die Expedition.

Umtliches.

Berlin, ben 17. Märg 1891.

Diejenigen Magistrate und Gemeindevorftande, in deren Bezirken in den Monaten Januar, Februar und März d. J. Mahnungen und Zwangsvollssfreckungen wegen Klassensteuer Rückpände porsgesommen sind, ersuche ich, die Rachweisungen A. und B. auszustellen und mir dis zum 3. April d. J.

> Der Landrath. Stubenrauch.

> > Berlin, den G. März 1891.

Befanntmachung.

Die Verwaltung der nachbezeichneten Gifenbahn= Unleihen .

- 1. der 21/2 procentigen Rothen-Bernburger Aftien und 2. ber 31 procentigen Magbeburg Bittenberg-ichen Altien ber Magbeburg-Salberftabter
- (Fisenbahn; 3. ber 4 procentigen Obligationen Lit. A. vom Jahre 1845 ber Berlin Botedam Magdeburger
- Eisenbahn. 4. der 31/2 procentigen Alte Rheinische Briorität8= Obligationen von 1843 ber Rheinischen Gifen-
- bahn; 5. der 41/2procent. PrioritätB-Unleihe vom 1. August
- 1860 und
- 6. der 4½ procentigen Brioritäts Anleihe vom 1. Januar 1861 der Hamburger Eisenbahn: 7. der 3½ procentigen Brioritäts Obligationen III. Serie und III. Serie Lit. B. und 8. der 3½ procentigen Brioritäts Obligationen III. Serie Lit. C. 1. und 2. Emission der
- Bergifch-Martifchen Gifenbahn: 9. der 31/2 procentigen Brioritäts-Aftien Lit. B.
- 10. der 3¹/₂procentigen Prioritäts Obligationen Lit. E. und 11. Der 31/2 procentigen Miederichlefische Zweigbahn= Brioritäts=Dbligationen der Oberichlefischen
- Eifenbahn; 12. ber 5 procentigen vom 2. Januar 1875 ber Angermunde-Schwedter Gifenbahn;

- ber Weftholfteinifden Gifenbahn, und
- 15. ber 3% procentigen Borgugs Unleihescheine 2. Meihe Der Edleswigholfteinifdjen Marich-

geht am ! April b. 3. von ben Roniglichen Gifenbahn-Direttionen auf uns über.

Die Binofcheine biefer Anleihen merben als. bann bei der Staatsschulden-Tilgungstaffe hierselbst - W Taubenstraße 29 , bei den Roniglichen Regierungs Hagiern, den Königlichen Kreisbezw. Steuertassen, den Kassen der indiretten Steuerverwaltung sowie bei den Reichsbantanftalten ein-gelöst. Außerdem fann die Einlösung bis auf Weiteres noch bei denjenigen Königlichen Eisenbahn

Dauptlassen und Bantgeschäften ersolgen, melde als Zahlstellen auf den Zinsscheinen bezeichnet sind. Die gefündigten Altien und Sbligationen werden vom 1 April d. J. ab nur von der Staatsschulben-Tilgungstaffe eingelöft. Sie fonnen jedoch mit ben unentgeltlich abzuliefernben Binsicheinen nebst Anweisungen auch bei einer ber Koniglichen Regierungs-Hauptassen und in Franksurt a. M. bei ber Königlichen Kreistasse eingereicht werden, melde Die Effetten Der Ctaatsidulben-Tilgungstaffe Beiche die Efferien der Staatsjuniven-Ligunischafter Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Teststellung die Auszahlung bewirtt.

Als Einlösestellen für die Zinsscheine und als Bermittelungsstellen für die getündigten Afrien bezw.

Obligationen bienen außerbem.

1. betreffs der Botsdam-Wagdeburger Eisenbahn-Sbligationen I.it. A. die Bant für Handel und Industrie in Darmstadt und deren Filiale in Frankfurt a. Wt.

2. betreffs ber Anleihe ber Angermunde-Schwedter Gisenbahngesellicaft die Berliner Handels- gesellschaft hierfelbit:

betreffs der Westholsteinischen Brioritats-Dbligationen I. Emission das Handelshaus L. Behrens und Sohne und die Wechsterbant

in Hamburg; 4. betreffs ber Borgugsanleiheicheine Reihe 2 ber Schleswig-Bolfteinischen Diarichahn die Saupt-Scheswig-Holsteinigen Marigragn die JaubeSeehandlungskasse und die Direktion der Diskonto-Gesellschaft hierselbst, die Vereinsbank,
die Norddeutsche Bank und L. Behrens und
Söhne in Kamburg sowie M. A. von Rothschild und Söhne in Franksurt a. M.
Die neuen Zinsscheinbogen zu den Eingangs
bekührten Filenbahn Auseihen werden nom

aufgeführten Eisenbahn Anleihen werden vom 1. April d. J. ab nur von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, SW Dranienstraße 92,94, ausgereicht. Die Zinsscheine können indes durch die Regierungs-Sauptlaffen und in Granifurt a. Dt. burch die Rreistaffe jowie burch Bermittelung berjenigen Gifenbahntaffen bezogen merden, melde auf ben Unmeisungen (Talons) ber gulent ausgegebenen Binsicheinreihe als Musreichungsftelle bezeichnet find.

hauptverwaltung der Staatsichulden.

gez. Endow.

Berlin, ben 16. Märg 1891 Beröffentlicht. Der Landrath. Ctubenraud.

Berjonal=Chronit.

Der inter. Chauffeemarter Buftan Unionius gu Mariendorf ift jum Chauffeemarter ber Ringchauffee, Section II. bestellt morben.

Richtamtlices.

Von sozialdemokratischer Aufklärung.

Der Berfuch ber Sogialbemofratie, Die lande lichen Arbeiter in ibre Mene bineinquaieben, mirb feitens ber gerftorenden Partei in großem Umfange gemacht und neuerdings burch ein eigens für unferen Kreis gegründetes Blatt jum Maffenbag aufgereigt und für ben utopistischen Gedanten bes Julunitä-

ftaates zu wirten gesucht. Die landlichen Arbeiter baben im Großen und Gangen bisber in schlichtem Sinn fengestanden in ben Tugenden ber Gottebfurdt, ber Romigerreue und der Baterlandsliebe. Das ift aber nicht nach bem Sinne der Sogialdemofratie, dem dieje Ingenden find ihr ein Granel. Sie bar besbald ben Kriegs. aug gegen dieselben eröffnet, um ihr Jerfterungs-werk gegen gertliche und menichliche Ordnung weuer zu führen. Die Sozialdemokraten fagen, sie wollen das

Landvolf aufflaren. Wir mollen bier mur an menigen Behauptungen, von benen, mit melden bie fogialbemofratischen Agitatoren ibre Sache führen, untersuchen, ob fie in Wahrheit millens find, über Nupen oder Schaden ihrer Ideen aufgutlären. Da beißt es zu allererst immer ber Arbeiter muffe arbeiten fur ben Arbeitgeber, ber fic bom Schweiße bes Arbeiters ernabrt und jeine Tage mit Richtsthun verbringt. Dat der Arbeiter Diese Rebe begriffen, und fangt er an, mit ideelen Miden ben herrn angufeben, vielleicht bie Fauft gegen befrimmt nicht, wenn ber Wochenlobn icon bes

13. der 41/4 procentigen Prioritäts Obligationen | Denfelben zu ballen, so ist der Sozialdemofrat zustrieden, seine Austlärung ift beendet. — Sollte 14. ber Aprocentigen Anleihescheine II. Emission benn der Arbeiter nicht schon porher gewußt haben, Dag er für ben Arbeitgeber feine Strafte einfest? Bewiß hat er bas, benn foviel tann jeber Deufch nachbenten. Aber ber Arbeiter bat fich porber auch gefagt, für meine Arbeit empfange ich meinen Yohn, gesagt, für meine Arbeit empfange ich meinen Lohn, von dem ich und die Weinen leben, also arbeite ich sur mich. Weiter sagte er sich, mein Arbeit geber sorgt auch für mich, damit ich Arbeit und Berdienst sinden kann, 3. B. der Baumeister schließt Bauverträge ab, macht Anschläge, Zeichnungen, ordnet die Anstellung der Arbeiter an, müht sich wegen der Bezahlung, um mir den Lohn geben zu können. Der Habrisherr giebt sein Geld her zur Anlage der Fabrit, er kauft Nohstoffe, wirdt Besante und Arbeiter, schafft sortwährend im Kausen und. Bertaufen, im lieberwachen des Betriebes. und Bertaufen, im liebermachen des Betriebes. Zer Gutsbesiper forgt sich um die zwedniäßigste Bestellung ber Ländereien, um die richtige Beschäftigung ber Arbeitstrafte, um Reuerungen und Berbesserungen, um das zu erzielen, was von ihm verlangt wird. Also, sagt richtig der Arbeiter, ich arbeite für ben Arbeitgeber, diefer aber arbeitet für mich und einer tann ohne den andern nicht bestehen. Daß ein Arbeitgeber, der selbst nicht arbeitet, sondern sich nur auf seine Arbeiter verlaffen wollte, der nicht hinterber ift, wie man fagt, nicht besteben tann, weiß jeder Arbeiter, der es wiffen will. Solche Gedanken wünscht der ächte Sozialtemofrat aber nicht, fein 2med und Biel ift es beshalb, ben Arbeiter von biefem natürlich richtigen Tenten abzulenten. Derfelbe foll garnicht benten, sondern nur dem Agitator blindlings folgen. Der Sozialdemotrat bringt also nicht Auftlärung, sondern er töbtet bieselbe.

Run fagt ber Sozialbemotrat Ja, ber Arbeitgeber nimmt aber am Meiften vom Berbienft. Diese Behauptung ist absolut salsch; denn nähme er den größesten Verdienst, so müßte er sehr bald reich werden und ein Bankerott der Arbeitgeber wäre unmöglich. Die Ersahrung lehrt anders. Der Arbeitgeber hat von jedem Arbeiter einen so geringen Mugen, bag er letterem, wenn er ibn auch noch batte gu feinem Lohne, febr unwerth ericheinen murbe. Hur biefe fleinen Geminne von allen Urbeitern gusammengenommen geben bem Arbeitgeber feinen Lohn für Die Arbeit, Die er ben Arbeitern zu Gute leiftet.

Das Jahr 1869 brachte eine Unzahl Streites, die zum größten Theile auf Betrieb der Sozial-demotratie entstanden sind. In der unsunnigsten und leichtfertigsten Weise wurden die Arbeitseinstellungen bervorgerufen, oft ohne jegliche Urfache. Bo Die boditen Cobne gezahlt murben, berrichte das Streitunmesen am unverschämtesten. Rirgends ist aber beobachtet worden, das die Leiter der Sozialdemotratie ihren Genossen einmal Auflärung über die Folgen solcher Handlungsweise gegeben hätten. Man ihat siets so, als ob die Arbeitgeber allein den Schaden von den Streifes zu wagen hätten und als ob man sonst nur arbeite dem Arbeitgeber zu Liebe. Es schien, als dächte nenand daran, daß auch dem Arbeiter für seine und der Seinigen Eristens die Arbeit nothwendig war. Kam es bier und da doch vor, daß einzelne die Sache recht bedachten und orbeiten wollten, um sich und die Joren vor Noth zu bewahren bann webe ihnen. Solche Freibeit im Denten und Thun fenn und Thun tenn und Thun bentent und buldet die Sozialbemotratie nicht. Das Merfeltimmer Allerichlimmfte aber mar, bag in frevelbafter Beife unfere blübende Indufrie, die beme Millionem so reichlich ernährt, zu Grunde gerichtet werden sollte. In Berlin z. B. wo die Banarbeiter 1889 in der frivolsten Weise ftreilten, ging folgedessen die Bans-luft zurück und 1890 kehrte vielsach die Nord ein und mander batte gern um einen geringeren Lobn, als der 1889 zurückgemiesene mar, gearbeitet, wenn nur Gelegenben bazu gewesen ware. Ueber diese Dinge ware den Arbeitern Aufflärung sehr nörbig gemeien. Aber Die Mabnungen aller Ginfichtspollen und der wirklichen Arbeiterfreunde fanden fein Ohr bei den Arbeitern und die Sozialdemokraten rühmten fich, daß auf einen Wint ihrer Leiter alle Maschinen der Welt ftille steben müßten. Erft spät, als sie es am eigenen Leide spürren, ist einigen Arbeitern die Erkentniß gekommen, daß ihre handlungsweise

Eine fteis wiedertebrende Behauptung ber jozialdemokraniden Hezredner und Hezblämer ifi Diefe. bag ber Arbeitgeber nich bereichere buich bie Krüfte des Arbeiters. In dem in Wabrbeit jo? Ein altebrwürdiges Wort jagt: Reichthum wird werig, wo man vergendet, was man aber zusam-mendalt, das wird groß. Em Dichterwort sagt Der Weg zum Gulden gebt dem rochen Kreuzer nach, und wer nicht um den Kreuzer sorgt, der dringt es auch zum Gulden nie. Nur durch langen Beig, verbunden mit Sparfamfen, fann Boble babendett erworden werden. Dit haben Gener rationen gearbeitet an dem, was die Nachkommen est beitsen. Das jemand, ber nun endlich bie Mittel bat, and Amberter beidäftigt, geschieht boch nur gum Segen ber Arbeiter er felbft fann aber leicht das Seine dabei verlieren. Die Erfahrung zeigt das fehr oft. In folder Wohlbabenbeit tonnen auch die gegenwärtigen Arbeiter ober beren Nachtommen durch Fleis und Sparjamleit gelangen, menn auch alle nicht is ichnell, allerbings bann

Connabends oder fpateftens Conntags perjubelt mird, Miontags blau gemacht und bei jeder Gelegenheit gestreift mirb. Streifen bringt Rothfund macht arm. Hierüber sollten die sozialdemotratischen Führer die Arbeiter auftlären, aber das vermißt an. Es ist überhaupt den Führern am Wohlergeben ber Arbeiter gar nichts gelegen. Denn bas Boblergeben macht gufrieden. Und mo Bufriedenheit herricht, tann die Sozialdemolratie mit ihrem Musbegen nichts ausrichten. Darum nennt sie auch die Zufriedenheit eine große Dunmheit, darum bett sie auch gegen alle Wohlthätigkeinseinrichtungen, welche der Staat den Arbeitern schafft, so 3. 18. gegenwärtig gegen die sehr heilsame Invalidens und Altersversicherung.
Ein Sauptpunft für den fozialdemofratischen

Staat ift Die verheißene Gleichbeit im Richthefis. Riemand foll eimas als fein ausschliegliches Gigenthum betrachten durfen. Bie bas aber in einem Staatswesen benkbar sei, darüber geben weder sozialdemokratische Agitatoren noch Zeitungen einigermaßen Auftlärung. Bersuchen sie einmal, Genaueres hierüber spstematisch darlegen zu wollen, fo gerathen fie bald in folche Biderfpriiche mit fice felbfi und mit aller gefunden Logif, daß fie beis Berfuch alsbald wieder, aufgeben muffen. fürchten sie, daß, wenn sie alles, wie es bann fein mußte, tlar barlegen, ihnen mancher Arbeiter untren merben fonnte benn auch ihm wurde bei einigen: Rachdenken der Zustand nicht erftrebenswerth ericheinen. Als von einigen Geiten es unternommen murde, Die fozialbemolratischen Führer zu fragen, wie sie fich ihren Zufunftsftaar und die Ordnung barin porsiellen, befamen fie zur Antwort, die Frager feien Comach: ober Dummtopfe und boshafte Tolpel. Co lautet fezialbemofratische Aufflärung niemand darf als ächter Soziaidemokrat fich untersteben, richtig nachzubenten. Gein Ginnen und Denten wird nur fortwährend barauf gerichtet, dem Begitterten fein Alles rauben zu wollen und viele wollen in den Besig des Reichen ohne Metibe eintreten und seben sich schon um Geiste, als Rentier, Guts poer Hausbesitzer und glauben, dann in unendlichen Genüssen schwelgen zu können. Solche Begierde liebt der sozialiftische Hexapostel, deshalb wird er in den Versammlungen es stets unterlassen, ben Arbeitern flar gu machen, bag auch fie bann fein Befisthum haben merden, daß fie fogar ermaige Erfparniffe perlieren mußten.

Sinsichtlich ber Arbeit fagt uns ber gesunde Menschenverstand, daß diese auch im sozialdemostratischen Staate geleistet werden nuß genau wie bente, und zwar auch von denselben Leuten, ein Reber muß thun, mas er gelernt hat. Dag von ben Yohnarbeitern weniger genrheitet merben barf als jest, ift nicht angunehmen benn alle Gelbftunternehmer arbeiten heute langer und mehr als besonders die ftädtischen Lohnarbeiter. Da aber bas Quantum ber Arbeit im Bangen nicht geringer gedacht merden fann, als bas gegenwärtige, und Die beutigen felbfrftandigen Arbeiter bann nur wie Lohnarbeiter basiehen, so werden die heutigen Lohn= arbeiter eben länger beschäftigt merben muffen, als beute, um das einzuholen, mas heute die Selbst-nändigen mehr leiften. Wenn aber dann das noch erreicht werden foll, das alle Arbeiter so elegant mobnen fonnen, wie Berr Bebel bemte, fo durfte eine täglich fünfzehmägige Arbeit faum genügen, um alle Bedürfniffe aus bem großen Staatsfadel befriedigen zu können.

Die fogialiftifche Führung will auch ihren Staat über die ganze Erbe ausbreiten, und folgerichig sollen bann auch alle Menschen ber Erbe gleich arbeiten und gleich genießen. Ob Herr Bebel mohl die Südser-Insulaner und die Neger im Innern Afrikas, denen das Brot von selbst im Walde wächt, denen die Haut ihr Kleid ist, denen eine Strobmane all ichunendes Dach genügt, wohl dabin bringen will, daß sie gleich uns, und da sie es selbst nicht brauchen, auch für uns, mithelsen sollen, uns mühlam unser Brot zu erwerben, Kleider zu fertigen, sesse Häuser zu bauen und Winterbeizung zu beschaffen? Gewiß würden diese Böller Herrn Bebel mit seiner Gleichmacherei ganz ichnell über die Landesgrenze befordern und würden ebensowenig ihre reichlichen Gotiesgaben mit uns ihrien wollen, wie wir unser gutes beutsches Brot mit den Ekkimok gegen deren Fischtbran. Das find Unterschiede, die der Schöpfer geset

bat, und fein Spzialbemofrat iff im Stande, Dieselben auszugleichen. Ebenspwenig wird es aber anth gelingen, Die Unterschiede, welche Die Natur in die einzelnen Menichen gelegt bat, aufzuheben. debem Arbeiter ift es befannt, daß ein Menich von Natur fleifig, ber andere faul, einer geschicht und anfiellig, ber andere ungeschicht ift, einer mit reichen Geiftesträften ausgerüftet ift, ber andere nur ein ichr geringes Mag davon empfangen hat n. j. w. Will nun im Cobn ber fleißige Arbeiter nur mit dem fanlen gleichgestellt werden, will der Geschickte mit dem Ungeschickten theilen? Er würde dies jedenfalls als ein großes Unrecht empfinden.

Sinige Leute find bescheiden und tren in ihrem Geidaft, juden fich ehrlich zu ernähren und vielleicht ein Weniges zu erübrigen, nm in bie Sobe zu tommen andere find pfiffig und verfieben es. fich zu nähren durch möglichn wenig Arbeit ober burch Michisthun. Bu biefer lesten Gattung ge-boren nun in allererner Linie die jozialitäigen Agnatoren. Gie nahren fich entweber rem pon der Agitation durch Wort und Schrift und leben in den besten Berhältniffen ohne Mangel und Sorgen von den reichlich fliegenden Opferspenden der Arbeiter, oder fie betreiben ein möglichst wenig anftrengenbes Gefchaft und find fich eines guten Berbienftes von Geiten ber Genoffen ficher.

Ueber alle diese sehr wichtigen Dinge geben die Lehren der Sozialisten nie Aufstärung. Als vor einiger Zeit ein Genoffe sich erlaubte, nach dem Berbleib des gesammelten Geldes zu fragen und Rechnungslegung verlangte, wurde er von Berrn Bebel bart angelaffen und ein Spitel geicholten. Herr Bebel fand ben vollständigen Beifall der Genoffen. Der Frager tonnte ertennen, daß es nicht wohlgethan ift, Aufklärung zu wünschen, und bag die erste Bedingung eines überzeugungstreuen Sozialdemokraten ist ohne Murren Ordre zu pariren.

Noch ein Bunkt soll erwähnt werden. Der große Sozialdemokrat Mary jagt: Der Arbeiter kann durch die Sozialrevolution nichts verlieren, wohl aber eine Belt gewinnen. Wir wollen einmal über das Wort ein wenig nachdenken, um es auf feine Richtigkeit zu untersuchen. Wenn alle Welt foll gleich besitzlos fein, tann bann ber fleitige, tuchtige Arbeiter noch vorwärts tommen? Dieje Aussicht verliert er ganz bostimmt. Es ist auch nicht anders densbar, als daß jeder seine Arbeit angewiesen bekommen muß, weil sich sonst alle die leichteite Arbeit mahlen murden. Es darf auch fein Arbeiter nach Belieben feiern. Wer faul ift, fann nicht burch Ablohnen bestraft werden, es müßte dann alfo mohl oder übel die Knute ein= greifen. Wer frant ift, tann es nur fein mit Erlaubniß der Autseher. Wem der Lohn nicht hoch genug wäre, der könnte nicht gehen, um sich böheren zu suchen. Genug, es wurde jeder sein Selbssteimmungsrecht vollständig verlieren, ein ieder wäre der Allens der manian Wahterbeit jeder mare der Stlave der menigen Machthaber. Daffelbe lehrt uns auch die Geschichte über frühere sozialistische Erhebungen, io 3. B. beim Bauern-triege, beim Aufstand der Wiedertäufer in Minfter, bei der frangofischen Revolution. Auch heute fieht man es in der Sozialdemofratie fcon, daß es feinem gestattet ift, nach feiner lleberzeugung gu handeln, ein jeder wird gezwungen, auch wenn es wider seinen Willen geht, sich dem Besehl des Wiachthabers zu fügen. In nicht diese Freiheit, die so verloren geht, ein großes Gut? Ich glaube, nicht acht Tage möchten die heurigen Sozialdemostraten in der Erzehrschaft ihres erfoluten Staates fraten in der Anechtichaft ihres ersehnten Staates leben, wenn fie ibn erft baben murden.

Da wegen der allgemeinen Gleichheit feine Ersparniffe mehr gemacht werden fonnen und durfen, to ift auch dann niemand mehr in der Lage, fich einmal ermas Besonderes zu Gute thun zu können, solche Feste und Familienfreuden fallen dann weg. Anch das ichone Weihnachtsfest, das so viele Beglückung bringt, tennt man dann nicht mehr, denn einen Glauben an Gott und Chriftus

bat ber Sozialdemofrat nicht mehr. Da auch ein jeftgeschloffener Chebund nid Familienstand nicht mehr vorhanden fein mird, fo giebt es auch feine gludichen Stunden mehr in Gemeinschaft von Beib und Kind. Ift das etwa nichts verloren, menn der fleißige Arbeiter die Frucht feiner Urbeit weder für fich noch feine Rinder jemals erhoffen darf, wenn er jedwede Freiheit verliert, auch die Möglichkeit, im Rreise Der Seinigen nich gludlich gu fühlen und auch feinen Gott? Bie muß ein folcher Mensch wohl

Er ift ein fühllofes Wefen, welches in dumpfer Bergweiflung binlebt und mit Resignation fein Tagemert aus Furcht vor der Knute vollbringt. Db solcher Buffant mohl begehrenswerth ift? Wer pernunftig denten tann und will, wird die Untwort

Wer wirflich vernunftmäßig prüfen will, wird bas Trofilose bes jogialiftifchen Bufunftsftagtes aus fich felbit erfennen fonnen und davor gurudichreden. Wahre Aufflärung ift der Tod der Sozialdemofratie. Sie gedeiht nur, mo Gedantenlofigfeit und Befcranktheit oder auch Bosbeit herrschen. Den Todesfloß wird sich aber die Sozialdemofratie nicht verfegen, deshalb mird fie auch nicht aufflaren, sondern das vernünftige Urtheil zu ertödten suchen. Richt Aufklärung bringt fie, fondern Berdummung und Berbenung.

Rundschau.

Deutiches Reich. - Raifer Wilhelm wohnte am Mittwoch ben Schiegubungen in Spandau bei und fehrte Abends zu Wagen nach Berlin zurück. Am Donnerstag fuhr ber Monarch nach bem Schiefplate bei Rummeredorf um bort ebenfalls Schiefübungen zu beauffichtigen. In vorgerudier Abendftunde erfolgte bie Beimfehr nach Berlin.

- Der Bizepräsident bes preußischen Abgeordnetenhauses Herrv. Benda-Rudow beging am Mittwoch, bas Gest seiner Silberhochzeit. Der Raifer hat dem Jubelpaarmit einem huldvollen Schreiben feine Bufte verehrt.

- Durch das Reichsversicherungs. amt ift entschieden, daß die Alters-Invalidenversicherung fich auch auf die Organisten, Rüfter Rirchendiener Todtengraber, ferner auf die Angestellten bischöflicher Rangleien Chorfanger Safriften 20., insofern beren Jahreseinkommen 2000 Mark nicht überfleigt, ritredt.

- Der Preußische Staatsanzeiger fchreibt: Der Raifer und Ronig hat auf ben Vortrag bes Ministers ber öffentlichen Arbeiten genehmigt, daß mittellosen Rranten sowie nothigenfalls je einem Begleiter jum 3mede der Aufnahme in öffentliche Kliniken und öffentliche Kranfenhäuser bei ben Reisen nach und von ben Beilanftalten eine Tahrpreisermäßigung auf ben Staatsbahnen baburch gewährt werbe, daß bei ber Benutzung ber britten Wagenklaffe ber Militärfahrpreis erhoben wird. Die Königlichen Gijenbahn-Direktionen find angewiesen, bemgemäß gu verfahren. Diese Ginrichtung tritt am 1 April b. J. auf ben Staatseifenbahnen in Geltung.

Amerita.

- Aus New.Orleans wird per Kabel telegraphirt: Pater Manovilla ein italienischer Priefter, ber ebenfalls einen Drobbrief von ber Mafia erhalten, erflärt, biefer Beheimbund gähle 360 Mitglieder, von welchen 80 entfprungene Züchtlinge feien. Berichiebene Attentate von Stalienern auf folde Berfonen, welche an bem Lynchafte theilgenommen haben haben bie Erbitterung in ber Stabt noch verschärft. Bei ber brohenden Haltung ber Bolksmenge find Die Behörden total außer Stande, irgend welche Ochritte zu thun.

Aus den Parlamenten. Preußischer Landtag.

Berlin, 17 März.

— In der heutigen Situng des preußischen Abgeordnetenhauses wurde zunächst der Antrag des Abg. Sack (kons.) auf Erlaß eines Etals-Rothgeses berathen, da es unmöglich ist, den Staatshaushalt dis zum 1. April fertig zu stellen. Finanzminister Dr. Wiquel hielt eine nachträgliche Menehwinung der nach dem 1. April bis zur Genehmigung der nach dem 1. April bis gur Gertigftellung des Stats gemachten Ausgaben für praftischer, worauf der Antrag Sad zuruckgezogen wurde. Dann wurde die Novelle zum Baffergenofferschafsgesets in zweiter Berathung genehmigt. Das Geset betr. den Rechtszustund vom Herzogsthum Sachsen-Meiningen an Premfen abgetretener Gebietstheile im Kreise Weigenfels, sowie die Abstretungen prenfischer Gebietstheile an Sachsens Meiningen wird in erster und zweiter Lefung debattelos genehmigt, ebenfo die Borlage betr. eine Ermeiterung des Staatsichuldbuches in erster und zweiter Lefung. Damit wird die Sitzung auf Donnerstag 11 Uhr vertagt.

Berlin, 18. Märg, In dritter Lejung genehmigte das Baus Die Borlage betr. Die Bildung von Baffergenoffen= Schaften für das Gebiet der Wupper und ihrer Nebenfluffe, ferner die Borlage betr. den Recht3= guftand in ben gwiichen Breugen und Sachfen-Meiningen ausgetauschten Grenggebietstheilen und endlich den Entwurf betr. eine Erweiterung des Stuatsschuldduches. Dann wurde der Spezial-Etat der Gisenbahn-Berwaltung genehmigt, sowie der Etat der Bauverwaltung. Im letteren werden 40 000 Mark zu Vorarbeiten für den Bau eines neuen Geschäftsgebäudes fur beide Baufer des prenßischen Landtages bewilligt. Alsdann tritt das Haus in die Ofterserien ein. Rächste Sigung: Dienstag, den 7 April, Mittags 12 Uhr. (Tagessordnung: Petionen.)

Berlin, 19. Marg. Das Berrenhaus nahm am Donnerstag seine Arbeiten wieder auf. Rach Erledigung ge-schäftlicher Ungelegenheiten murde die aus dem schäftlicher Angelegenheiten wurde die aus dem Abgeordnetenhause herübergekommene neue Einstommenstenervorlage berathen, die eine sehr günstige Ausualum sand. Abgg. Graf Ildo Stolberg, von Ourant, Graf Ziethenschwerin, von Levetsow erstamten an, daß an der Borlage wenig oder nichts mehr zu ändern sei. Finanzminister Dr. Miquel sprach seine Frende über diese zustimmenden Erstlärungen aus und bat nur bezüglich der Stenersprogresson mit 4 Prozent um Biederherstellung der Rezierungsvorlage mit 3 Prozent. Die Borslage wurde dann an eine Kommission von 15 Mits lage murde dann an eine Kommission von 15 Dits gliedern überwiesen, desgleichen ohne Debatte Die Erbichaftsteuer an dieselbe Kommission und die Gewerbesteuervorlage an eine besondere Kommission von 15 Mitgliedern. Einige fleine Lokalgesetze wurden alsdann noch genehmigt und hierauf die Sitzung vertagt auf Freitag 12 Uhr.

Padjrichten aus dem Freise und der Provinz.

□ Zeltow, 19. März.

Der heute hier abgehaltene Jahrmarkt der Frühjahrsmarkt, war von Buden und Käufern nicht sonderlich besucht. Er gilt auch in den Augen der Geschäftsleute als der schlechteste der alljährlich hier stattsindenden Märkte, wozu wohl die unpassende Zeit, in welche er fällt — nahe vor Oftern — viel beitragen was beitragen mag.

* Behlendorf, 19. Märg.

- nin. "Märzichnee thut Saaten meh", fo hieß es bei Alt und Jung am Freitag Morgen. Der Nachtrab des Winters war bei Nacht durch unsere Gegend gezogen und hatte, Bald und Feld mit Schnee belegend, bargethan, daß er auch zwei Tage por bem Frühlingsanfang noch recht thatfraftig ift und feinem Rachfolger nicht fo ohne Weiteres zu weichen gedenft. Es wird, wenn wir ben Obstrüchtern und Landwirthen glauben dürfen, in bieseni Frühling noch recht häufig berartiges Wintergeplänkel geben.

* Gr. Lichterfelde, 19. Märg. * Gr. Lichterfelde, 19. März.

— In Folge einer außerordentlichen General=
Bersammlung hatten sich die Nitglieder des
Westvereins am Dienstag im Fichtel schen Klub=
hause eingefunden, um einen in der letzten Sitzung
eingebrachten Antrag auf Statutenänderung zu
erledigen. Speziell richtete sich der Antrag gegen
den § 4, Aussahme neuer Mitglieder, und den
§ 13, Statutenänderung. Bur Erklärung für die
in der letzten Versammlung nicht anwesenden Herren
ersuchte der Gerr Borskende den Schriftsührer den ersuchte der Berr Borfigende den Schriftführer den im Brotofoll befindlichen bezüglichen Baffus noch einmal zu verlesen und wurde dann, nachdem eine turze Diskussion die Sache geflart hatte gur Abfirmung Visitisten die Sache gestart hatte zur Abstitumung geschritten. Die neue Fassung der beiden Paragraphen sand die Billigung der Mitglieder und wurde dieselbe mit größer Majorität ansgenommen. Gleichzeitig kam noch ein Antrag des Herrn Rektor Hilder, Bepflanzung des Grundstüds der Gemeindeschule 200. 2 betreffend zur Pakingschung und gekörten und abbreicht. Befprechung und erffarten fich gablreiche Befiger älterer Gartengrundstüde bereit, Bierftraucher gu dem Zwed zu liefern. Der Berein bewilligte für das Umgraben und Bepflauzen aus Bereinsmitteln eine Summe von 50 Mart und foll ungefäumt mit der Arbeit begonnen werden, es werden deshalb

muffen, immerhin wird es aber doch gelingen ber Umgebung der Schule ein freundlicheres Unfehn zu verleihen und dieselbe nicht zu auffällig gegen die außerst opulent ausgestattete Umgebung Des Brogymnafiums abstechen zu laffen. Bielleicht gelingt es im nächsten Berbft in ber Sache weiter vorzugehen, wenigstens muß die Opferwilligfeit der westlichen Bewohner die verdiente Anersennung finden. herr Rettor hillger brachte hierbei eine ichon früher ausgesprochene Bitte, etwa in der Familie überfluffige Bucher, Bilber :c. ber Schule 3: "ibergeben, nochmals zum Ausdruck und erklärte lich zur Annahme resp. Abholung der Sachen gern bereit. Wir machen dabei aufmertfam, dag alle möglichen Schriften Bermendung finden tonnen, ba fowohl die Lehrer- als die Schülerbibliothet noch febr ber Romplettirung bedarf und bitten aus Diefem Grunde fich der Gache gegenüber nicht ablehnend zu verhalten.

* D. Bilmeredorf, 19. Märg.

- Die statutenmäßige Versammlung des Saus und Grundbesitervereins fand Mittwoch unter recht reger Betheiligung im großen Saale des Resiarant Rudolph statt und murde dieselbe um 81/2 Uhr er-öffnet. Nachdem das Protofoll der letten Situng verlesen und genehmigt mar theilte ber Berr Schriftfithrer ben Inhalt eines Schreibens ber Rirchhof-Kommission mit, in dem auf Die dabin gerichtete Bitte, fernerhin nicht, wie schon geschehen, bei Beerdigungen die Thur der Leichenhalle gu verschliegen, erflart murde, daß fünftig nur Die Thur geschlossen nicht aber auch verschlossen werden murde, wovon der Berein dankend Renntnig nahm. Einen ferneren Bunft der Tagesordnung bildere die in Aussicht gestellte Aushebung des viertel ftundigen Berfehrs ber Stragenbahn, ber in einen halbstündigen umgewandelt werden foll. Der Berein glaubt in Diefer Menderung eine fcmere Schädigung des Ortes sehen zu mussen und beschließt auf Grund der j. 3. in der Konzession stipulirten Bedingungen eine Betition an das Oberpräsidium der Broving, diefelbe wird nochmals verlejen und dann durch Unterschrift sammtlicher anwesenden Mitglieder vollzogen. Gine im Fragekasten befindliche Mittheilung wünscht Ausfunft über den Fall, wer zur Tragung der Koften verpflichtet ift, wenn durch das Plagen eines Bafferrohrs die unteren Räumlichseiten Des Nachbarhauses unter Wasier gesetst werden. Der Syndifus des Bereins herr Rechtsanwalt Dr. Schöps bemertt dazu, daß nur in dem Galle, wo bem Befiger ber Baffer-leitung ein Berfchulden nachzuweisen ift, berfelbe regreßpflichtig gemacht werden fann, andernfalls muß der Geschädigte die erwachsenen Kosten selbst tragen. Eine andere Frage bezieht sich auf die Müllabsuhr resp. die Berechtigung, Müll und Kehrrecht beliebig auf die Ueder zu fahren. Diese Frage erledigt das Gesey vom Dezember 1889, nach dem dergleichen Sachen nur auf Stellen gefahren werden durfen, die mit einem fechs Tuß hohen sesten Zaune aus Brettern umgeben ein Zerstreuen des Mill durch den Wind unmöglich machen. Eine andere Absuhr des Müll ist unstatthaft und wird eine Anzeige sofort ein Strafsmandat im Gesolge haben, es ist auch ordnungs gemäß mit aller Eucrgie gegen diesen in der Umsgedung der Stadt Berlin ausgedehntesten Maße eingeriffenen Unfug zu Felde zu ziehen, da nichts einen Ort mehr schädigen fann, als der außerst unappetitliche Anblick einer solchen Abladestelle, wie fie augenblidlich wieder in dem Terrain zwischen ber Ringbahn und ber Gedanstrage gu beachten ift. Aus Der Medlenburgerstiaße wird noch eine Beschwerde laut über die bort noch mangelnde Ent= wässerve tant noet die ober ind nangerine Ent-wässerung, leider läßt sich der erheblichen Kosten halber nichts in der Sache thun, doch wird der Beschwerdeweg empsohlen. Durch die Herren Rudolph und Winkelmann wird eine Klage über ben hohen Bafferstand des See laut, wodurch von ben herren gemachte Anpflanzungen unter Baffer gefest und ruinirt morben. Durch ein Deffnen Der Schleufe fonnte bem llebelftande leicht abgeholfen werden und wird hierdurch angefragt, wer darüber zu bestimmen hat. Es wird nitgetheilt, daß sich der Schlüssel in den Händen eines Schöffen befindet und gerathen, den Herrn um nähere Ausfunft ev. Erledigung der Angelegenheit zu ersuchen. Siermit mar die Tagesordnung ericopit und erfolgte um 3, 11 Uhr Schluß der Sigung.

* Friedenan, 19. Märg.

- Der mit der Gründung des Ortsvereins

gemählte Ausschuff zur Berathung der Statuten legte am Sonnabend als Zeichen jeiner Thätigfeit Exemplare derfelben zur Berathung und Abstimmung vor, und murden diefe nach furger Debatte bis auf einige unwesentliche Menderungen mit großer Dlajorität angenommen. Wunderbarer Beise murbe gegen dieselben nur eine Stimme laut, und gwar Die des herrn, der eigentlich als ber Schöpfer ber gangen Idce, Die Bildung des Ortsvereins, gu betrachten ift. Hierauf murde gur Wahl des neuen Borstandes geschritten und gingen aus derselben hervor: Herr Professor Bufing als Borsikender, Herr Lefore als Stellvertreter, Herr Henning als Schriftsuhrer, Herr Lembken als Stellvertreter, die Herren Dr. Frölich und Hendrich als Beisiger. Nachdem biermit bas Beschäftliche des Abende erledigt mar, ergriff Berr Professor Bufing das Wort zu einem Bortrag. "lleber die fünftige Be-leuchtung Friedenaus" und entwickelte ein Bild der beiden ins Auge gesaßten Beleutungsarten, elektrisiches Licht und Gas. Der Herr Redner äußerte die Ansicht, daß der Einführung elektrischer Beleuchtung fich bedeutende Schwierigfeiten durch die vielen Alleebaume entgegenstellen murben, ba, menn die Lampen in der vorschriftsmäßigen Sobe an= gebracht murden, man wohl die Kronen der Baume, nicht aber die Straffen beleuchten murde. Mit Erfolg murden nur die Rhein= und Bilhelmstrafe fomie die größeren Plate bei elettrifchem Licht verwendet merden fonnen, auch muffe die Gemeinde, falls fie die Ungelegenheit in die Band nimmt, darauf bedacht fein, auch Brivatleute für die Gache zu interessiren und zur Theilnahme zu veranlassen. In Bezug auf den Preis stelle sich elektrisches Licht für den Konfum gegen Gas auf das Doppelte, doch fonne man auch annehmen, daß die Gin-richtungstoften im ersten Falle bedeutend höhere fein merden. Interpellirt durch die Anfrage, mann man gedentt der Sache näber zu treten, bemerkt

nur auf einen Theil bes Grundfluds beidranten | Sade nicht erfolgten, ichlog ber Berr Redner unter lebhaften Danibezeugungen der Berfammlung, Berr Lefebre sprach aber noch in der letzteren Namen befonderen Dant aus und ersuchte durch ein Erheben von den Pläten diefem Gefühl Musbrud gu geben. hierauf erfolgte um 111, Uhr Schlug der Sitzung.

— Webers "Preziosa" hat am Mittwoch im Hohenzollern Theater einen großartigen Ersolg erzielt, da das Haus bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Die Rollen waren brillant befest und gebührt den Darftellern reiche Un= erfennung, speziell muffen wir aber noch ber Trägerin der Titelrolle für ihre vorzügliche Leiftung befonderen Dant abstatten. Auf vielfertigen Bunfc wird nächsten Mittwoch eine Wiederholung bes Studes ftattfinden und munfchen mir, daß auch hier wieder die Bestrebungen der Rünftler durch recht gablreichen Bejuch ihren Lobn finden niogen. -Um kommenden Sonntag den 22. d. M. werden 3 Einakter "Der Beiberfeind" "Schwarzer Peter" und "Eine erfolgte Unschuld" aufgeführt werden.

* Schöneberg, 19. Marg.

— Die Vorbereitungen zu der am Sonntag Nachmittag Bunkt 2 Uhr stattfindenden feierlichen Grundsteinlegung für das Denkmal des hochsfeligen Kaiser Wilhelm I. vor dem im Bau begriffenen Aufshause sind iomeit gefärdert bat griffenen Unitshaufe find foweit gefordert, daß bereits die Tribune fur die Sangerchore, fowie ein Bodium gebaut find und die Ausschmuckung ber felben, sowie der umliegenden Baufer erfolgen

= Lichtenrade, 19. März.

- Eine Entschädigung aus eigenthümlichem Unlag muß die Stadthauptkaffe Berlins gahlen. Mm 7. Robember v. J. find von einer unter Mufficht eines Urbeitshaus-Auffebers auf freiem Gelde bei Beinersdorf arbeitenden Kolonne drei Arbeits= häuslinge entwichen. Dieselben waren am Abend besselben Tages nach Lichtenrade gelangt, wo sie eine noch nicht fertige und noch nicht versicherte Scheune des Grirtners Scherenhorst in Brand, stedten. Dieselbe ist auf den Grund niedergebrannt. Dem Beichädigten foll jest aus der Stadthaupt= eine Entichabigung von 1000 Mart gemährt merden.

* Zoisen, 19. März.

- Einer der berüchtigsten Berliner Rugel-Diebe, welche auf dem Tegeler Schiegplate ihr Wefen trieben, ift jest auf einer Beschäftsreife, die er nach dem Cummersdorfer Schiegplate unternommen hatte, dortselbst bei Ansübung des Munitionsdiebstahls gefaßt worden. Gine gange Bande folder Rugeldiebe trieb dort in der letten Beit ihr Wefen und find von den machthabenden Batrouillen nicht weniger als vier paffionirte Rugelsucher arretirt worden. Leider find bei ber letten Razzia, welche den von Berlin gefommenen Rugeldieben galt, außer einem von den Kornphäen diefer Bunft als "Arbeiter" engagirten Menschen feine gefaßt worden.

+ Sperenberg, 19. März.

— Durch Felssturz zerschmettert murde in den Sperenberger Gipsbrüchen vorgestern der greise Arbeiter Angust Lehmann aus Cummersdorf. Der 61 jahrige Alte, welcher in ruftiger Lebensfraft noch in dem Gipsbruche Ar. 1 zur Zufriedenheit seiner Arbeitgeber schasse, hat einen schrechen, aber schnellen Tod gehabt. Durch Sprengen hatte er einen mächtigen Felsblock von etwa 20 Centuern Maniste lasgestätt und mollte das Kernhstürzen Gewicht losgelöft und wollte das Berabfturgen beffelben zweds weiterer Zertrummerung abwarten. Bu diefem 3wede hatte er fich nach dem Grunde begeben. Der Gesteinsblod feste fich nun in Bewegung, nahm jedoch eine andere als die voraus-sichtlich zu erwarten gewesene Richtung und route geflenden Zu, welcher schnell der drohenden Gefahr ausweichen wollte. In diesem Augenblick kam der Aermste aber zu Fall und mit seinem gellenden Todessichrei mischte sich das Krachen des auf ihn gestürzten Gesteinblocks. Entsetzlich zusgerichtet wurde der Todte unter demselben hervors gezogen.

Provinzielles.

** Spandau, 19. März.

- Bedeutende Diebstähle an Batronen find mit großer Frechheit in der toniglichen Schießicule in Spandau verübt worden. Es ift indeffen bereits gelungen, des Spisbuben habhaft zu merden, auch der Bebler, melder die Patronen veräußerte, ist verhaftet.

Aus der Reichshauptstadt.

* Das Programm jur Grundsteinlegung der Raifer Bithelm=Gedichtnistlieche ift nun-mehr bis auf wenige Ginzelheiten festgestellt. Dieselbe erfolgt am Palmsonntag, Nachmittags 3 Uhr mit großem Bomp in Gegenwart des Raifers, der Raiferin und des gangen hofes. Der Grundstein selbst wird in bem von der Harderberg. Strafe und Kurfürstendamm gebildeten spigen Wintel Plat finden, weil bis dahin der gefammte Bau ber Rirche fich erstreden wird. Das Raiferpaar wird ben Burfürstendamm entlang vom Ranal her fommend, von den beiden Oberburgermeistern von Berlin und Charlottenburg, von den Oberpräsidenten, der Generalität in einem eigens hierzu bestimmten Belt empfangen werden. Die Zahl der Einladungen ift fehr beschränft. Magistrat und Stadtvertretung von Charlottenburg merden durch 15 Berfonen vertreten fein und neben dem Raifergelt Blat nehmen. Außer den Blaten für die offiziell Un= mefenden merden zwei Tribunen gegen Entree dem Publifum geöffnet sein. Sobald ber Raiser ansgelangt ist, beginnt die Feier mit dem Gesang der Gemeinde und herr Oberpfarrer Müller halt dann die Weibrede, nach derselben erfolgen die üblichen Bammerichläge, zu der die beiden Ober=Bürgermeifter und Stadtverordneten-Borfteher von Berlin und Charlottenburg geladen find. Während Diefer Feierlichfeit werden von der Artillerie 101 Kanonen= fouffe abgefeuert und unter Musitbegleitung von 4 vollen Militaircapellen erschallt dann ber Gefang bes Liedes: "Gin' feste Burg ift unfer Cott." Mit bem Schlufgebet, das burch ben Pfarrer Berrn Brückner abgehalten wird, endet die Feier. Um Grundstein werden die Deputationen fammtlicher Leibregimenter Kaifer Wilhelm I, mit ihren Sahnen die Herdert verden, es berbeit begindt berden, ersucht eine bezügliche Mittheilung bis Sountag an Herrn Buftande, auf die Entwicklung des Ortes nachs gruppirt sein. Der Festplas selbst wird eine der Herr danach disponiren kaufer. Die bewilligte kleine Bustande, auf die Entwicklung des Ortes nachs Keier des Tages entsprechende Decoration erhalten. Swinge, die Angelegenheit school der Artest von den Gemeindevorstand zwinge, die Angelegenheit school der Artest von den Gemeindevorstand zwinge, die Angelegenheit school der Artest von den Gemeindevorstand zwinge, die Angelegenheit school der Artest von den Gemeindevorstand zwinge, die Angelegenheit school der Artest von den Gemeindevorstand zwinge, die Angelegenheit school der Artest von den Gemeindevorstand zwinge, die Angelegenheit school der Artest von der Veibregimenter Kaiser Beihelm L. mit ihren Fahren herbeit. Leibregimenter Kaiser Wilhelm L. mit ihren Fahren gruppirt sein. Der Festplas seine der Gruppirt sein. Der Festplas gruppirt sein. Der Festp gruppirt fein. Der Feftplat felbft mird eine ber Zeltow.

Am Sonntag, den 22. März cr. (Palmfonntag), Bormittag 9 Uhr : Gottesbienft und Ginfegnung der diesjährigen Confirmanden.

Rehlendarf

Bunnthur . redt . Smithumi ber Confirmanden.

Rachm. 6 Uhr: Beichte u. heil. Abendmabl. Am Grun-Donnerstag, ben 26. März er., Bormittags 9 Uhr Beichte und heil. Abendmabl.

Um Charfreitag, ben 27. Marg cr. Bor-mittags 9 Uhr: Gottesbienft. Dadim. 6 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl.

Gottesbienfte in der Parochie Mariendorf am Sonntag, den 22. Dlarg. Mariendorf Einsegnung 10 Ubr. Südende: Gottesdienft 11 Uhr. Marienfelde: Ginfegnung 2 Uhr.

Befanntmagung.

Muf Grund des Beidluffes der Gemeinde Bertretung von Echoneiche vom 11. d. Mis. foll der Eriftweg, welcher, vom Schöneicher Telzer Wege abgehend, nach der Mackichen Ziegelei sührt, zwischen den Plänen des Büdners Ribbacks und des Kossäthen Huschka verlegt merben.

Dies Borhaben mird hierdurch mit ber Aufforderung veröffentlicht, Ginfpruche binnen 4 Bochen bei Bermeidung des Ausschlusses geltend zu machen. Der Lageplan fann innerhalb ber

Dienststunden bei mir eingefehen merden. Roffen. den 16. März 1891.

Der Umts Borfteher. Regener.

Befanntmachung.

Die Victoriaftrafe in Lantwit ift bis auf Weiteres - wegen Pflafterung für Huhrwerfe, Reiter ic. gesperrt.
Weariendorf, den 18. März 1891.
Der Amis-Borfiand.

Dent.

Mum 18. bs. Mts., Machts gegen II Uhr hat fich auf ber Dorfftrage in Lichtenrade ein herrenlofes,

schwarzes Pferd mit weißer Stirn angefunden.

Der rechtmäßige Gigenthumer mirb hiermit aufgefordert, daffelbe gegen Gra ftattung der erstandenen Rosten innerhalb 3 Monaten bei bem Gastwirth Koppe gu Lichtenrade abzuholen.

Buctow, den 20. März 1891. Der Amts-Borficher. Romanus.

Bekanntmachung.

Die Beberolle der Grund, und Sebäudesteuer für die Gemeinde Tempelhof pro 1891/92 liegt vom 21. d. Mts. bis zum 4. April d. Is. in der hiesigen Gemeindekasse Oorsstraße 9 mahrend der Beichaftsftunden gur Ginficht

Zembelhof, den 19. Märg 1891. Der Gemeindes Borftand. J. B.: 2B. Lebne.

Bekanntmachung.

In unfer Firmen-Regifter find heut folgende Firmen eingetragen worden: a. Rr. 71 die Firma Julius Beer-

a. Ic. 71 die Hima Julius Beermann zu Coepenid und als deren Inhaber der Kaufmann Julius Boormann zu Coepenid.
b. Ic. 72 die Hima Heinrich Lewinski zu Coepenid und als deren Inhaber der Kaufmann Hoinrich Lowinskizu Coepenid. Cocpenic, den 17. März 1891.

Königliches Amtsgericht.

Auftion.

Am Montag, den 23. März 1891, Vormittags 10 Uhr foll der Rachtaf der verftorbenen Wittwe Lehmann, Badftraffe hier-felbft, bestehend in: Möbeln. Betten, Wirthschaftsgegenständen u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung versteigert

Zeltow, den 17. März 1891. Der Auftions-Kommissarius.



por dem Gebäude Itr. 11,

ca. 30 Std. Omnibus-Pferde

bänischen Schlages, darunter auch Stuten, meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen Die Besichtigung der zum Berkauf gesstellten Pferde kann 1 Stunde vor Beginn der Austion stattsinden. Berlin, im März 1891.

Qene Berliner Omnibus: und Pachetfahrt-Aktien-Gesellschaft. Die Direftion.

Glavier- u. Violinunterricht gründl.

Ad. Tuchier, BERLIN,

Leipziger-Str 13, 1 Treppe. Besteht seit 30 Jahren.

Fabrik für Wäsche-Ausstattungen.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, nur eigenes Fabrikat.
Streng reell, sehr solide, nber feste Preise, vorzäglich gearbeitet und Verwendung von nur besten Stoffen.
Bei Baar-Einkäufen werden 121/2 pCt. extra in Abzug gebracht. Muster- u. Auswahlsendungen erfolgen franko.

Stolpe bei Wannsce. Große Auftion.

Connabend, den 21. Mary, von Nachmittags 2 Uhr ab werden wegen Aufgabe meines Gefcafts folgende Gegenstände verfauft:

6 Kleider Spinden, 1 Kommode, mehrere Spiegel, Tische und Stühle, 2. Muslegun 10 Bettstellen, div. Betten, 1 großer Rosser, Wein- und Bierstaschen, 20 Stud gute Branntweinsässer, ein Fleischlotz, 1 Schlachtebank 1 Ar- beitskolltzen Larging Machan 1 Ar- beitskolltzen Larging Machan 1 Arbeitoichlitten, I großer Bagen, paffend für Gewerbetreibende, 1 Kutschiers geschirr, 2 Billige, 2 Eggen und diverse Acter-Geräthschaften, 1 Jagd-Gewehr div. Rüchen-Geräthschaften u. f. m.

Stolpe, ben 18. März 1891

W. Jungermann.

Auftion in Seiler. Am Montag, den 23. März 1891.

Bormittags 10 Uhr
versteigere wegen Anigade meiner seit
35 Jahren bestehenden Seilerei, fertige
Teilerwaaren aller Art, fämmtliches
Handwerfszeug, Möbels u. Wirthsichaftsgegenstände u. s. w. bei annehm barem Gebot auch im Gangen.

Carl Ackermann, Geilermftr., Mariendorf.

Auction. Große

Mittwoch, den 25. Marz Nachmittags :: Uhr bei Berrn Hank Edwarzer Abler Dariendorf.

Mehrere Pferde, Wagen u. Ges fchirre, Milchtannen, Faffer zc.

elegante Stoff-Hofen Mode 1891, in verschied. Wastern zum Aussuchen von

4, 7 bis 10 Mark, eleg. Sommer=Baletots

von 7, 10, 15 bis 20 Mark, eleg. Jaquet=Unzüge v. 10-20 M., cleg. Kammg.=Unzüge v. 18-27 M., eleg. Anaben-Bosen v. 1 bis 4 M., eleg. Anaben-Alnzüge v. 4 bis 7 Mt., elea. Burichen=Anzüge von 6, 8, 10 bis 12 Mark,

elegante Ginsegnungs= Unzüge

von 12 bis 20 Mark.

Gebr. Neustadt.

Berlin, Jerusalemerstr. 41, Cde Araufenftrage.

Sonntag bis Abends geöffnet.

W. Rogge, Zossen Stein= und Bildhauerei empfiehlt Grabdenfmaler in fauberfter "Ausführung. — Lager von Ereppenftufen, Erogen, Echleifs fteinen u. j. w.

Unfertigung aller Urten von Steinmeparbeiten zu Bauten.

Ausverfauf meines Conjerven=Lagers

zu bedeutend berabgesetzen Preisen. Iul. Schreiber's Bersandt. Groß-Lichterfelde, Chausses Ede ber Babnbofftrage.

> Beite Bettfedern. à 13fd. 0,70 9xt. ملاكليلا 1,25 Mt., 1,50 Mt. u. j. w., Daunen

à Pfund von 5 Mi. an empfiehlt die Bilde und Geflügel Gandlung

C. Riebach, Friedenau, Raifer Strafe 2.

Gutes Coupee billig zu verertheilt Adr. u. M. V. Exped. d. Bl. erb. | Groff : Lichterfelde, Amalienstraße 1.

Bildung ber freiwilligen Feuerwehr in Lankwitz.

Mächfte Sigung am Sonnabend, den 21. März ds. 38., Abends 8 Uhr,

im Berger'ichen Lotal.

Tages Ordnung

1 Statuten-Berathung. 2. Auslegung ber Mitgliederliste für aftive und inactive Mitglieder.

3. Wahl Des Borftandes.

Alle sich dafür Interessirenden merden zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen. Im Interesse der Sache ist eine recht zahlreiche Betheiligung sehr zu wünschen. Das provisorische Romitec.

Braunschweigische Allgemeine Bich=Bersicherungs=Gesellschaft in Brauuschweig, negründet 1852 auf Gegenseitigteit.

Gesellschaftsvermögen ult. 1890 Berficherte Bichwerthe bis incl. 1890: 275 897.55 mt. 215 501 859 Mt. Seit 16 Jahren Brämienzurudzahlung!

(Berficherungen zu niedrigften u. feften Brämien. Rachschuft noch nie erhob.) Entschädigung coulant und prompt nach ben Statuten, auch bann, menn fic nach dem Bertaufe der verficherten Thiere beim Schlachten Gebler herausstellen welche ben Rauf aufheben resp. den Genuß des Fleisches geseulich verbieten. (Zuberculofe Des Hindviches.)

Die feit 16 Jahren ununterbrochen geleistete Bramienrudzahlung von insgesammt 133 000 Mart liefert am besten ben Beweis von ber finanziell gesicherten Lage ber Gesellichaft.

Räheres durch die herren Bertreter

Für die Central-Commission

der Braunschweig. Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft H. Nahde, Direftor.

Höhere Knabenschule zu Tempelhof Das Sommerhalbjahr beginnt am 9. April. Anmeldungen

für die Vorschule, Sexta und Quinta nehme ich täglich von 1/25 bis 1/26 Uhr (ausser Sonntag) in meiner Wohnung, Berliner-strasse No. 8. II, entgegen. - Vorzulegen ist der Tauf- (bezw. Geburts)-Schein, das Impfattest, sovie eventl. das Abgangszeugniss von der zuletzt besuchten Lehranstalt. Bei der Aufnahme wolle man geft, das erste Vierteljahrshonorar (20 Mark für die III. Vorschulklasse, 25 Mark für die übrigen Klassen) erlegen.

Dr. Oscar Doering. CARROLL CONTROLL CONTROLL CONTROLL CONTROL CON

Für die geehrten Herren Rancher!

um 22. März cr. eröffne ich Groß=Lichterfelde, Gde Bilhelm: u. Bismardfirafie,

am Unhalter Bahnhof, (im Haufe A. Fiedler's Drogerie)

🖦 Zweig-Geschäft. Cigarren in nur abgelagerter Baare und tadellosem Sabrifat sommen aum Bersauf.

Fabritat fommen gum Berfauf. Sämmtliche Marken find nach Rummern eingetheilt und gelten folche

für alle meine Geschäfte. Für vorzügliche und fireng reelle Bedienung garantirt mein befanntes Renomme und das stete Bachsen meines Geschäfts. Indem ich dieses neue Unternehmen bestens empfohlen balte zeichne Бофафtend

Ernst Zimmermann, Cigarren:Import und Berfandt.

Berlin, Steglin, Groß Lichterfelde, Behlendorf.

Saupt=Geichäft: Steglit am Bahnh

Fernsprecher Rr. 17.

Handlung.

Beffe nene Mandoln

Berlin S., 52 Oranien-Straße 52

Verkauf.

à Bid. 1.00 ME.

(vis-à-vis der Bringeffinnen-Strafe nabe dem Morig-Plag) 2. Geschäft am Miegander-Plas.

Direfter Import Kaffee, Chee, Cacao

Befte neue Rosinen Befte nene Corinthan 30 Pig. à Pid. Befte neue Sultaninen 40 à Bid. Pig.

Zucker: sein gemahlene Raffinade 1 Psid.

Rohe Kaffee's van 1 Mk. 10 Big. an. Befte Bezugaquelle für Biederperläufer, Bader und Conditoren.



Zähne fünfil in vorzügl Ausführung. Garantie für Haltbarkeit. Plombiren in Gold 2c. Jahnoperarionen 2c. Theilzahlung gestattet. Max Schneider's Atelier

Berlin S.W., Nöniggräherstraße 27 1 Zr. 3mifden Potebamer und Anhalter Babn,

Progymnasium

zu Gross-Lichterfelde.

Die Mufnahme neuer Schüler findet am Dienftag, ben 24. Marz,

Bormittags 10-12 Uhr, im Schulgebaude statt. Borzulegen find Tauf-, Jupfichein u. Abgangszeugniß. Geofi-Lichterfelde, d. 14. März 1891.

Reftor Or. Hempel.

Gemeinsame Ortskrankenkafie

Zoffen und Umgegend. Nach erfolgter Genehmigung des Bezirts= Ausschuffes zu Botsdam werden vom I. April ab folgende wöchentliche Beiträge erhoben:

1. für erwachsene mannliche Raffen=

Mitglieder 2. für ermachfene meibliche Raffen= Mitglieder . 14 Bf.

3. für mannliche Raffen=Mitglieder unter 16 Jahren und für Lehr=

4. für weibliche Raffen Ditglieber unter 16 Jahren

Der Borfikende. F. Certel.

Der landwirthschaftliche Perein für Mariendorf und Umgegend

Connabend, den 21. d. Dis., von Abends 8 Uhr ab feine Monats=Berjammlung

im Löper'ichen Gafthofe gu Buctow. Tages Ordnung. 1. Rurge Unsprache Des Schriftführers Serrn Schlegel gum Gedachtnig bes Beren Deffie.

Berr Urnous Ueber die Berbreitung anstedender Rrantheiten burd Dild genuß. Gefchäftliches: Einziehung ber rud.

fländigen Beitrage. Aufnahme neuer Mitglieder.

Brieftaften. Bafte und Freunde des Bereins find herglich willfommen.

Rariendorf, den 17. März 1891. Der Vorstand.

Erziehungs – Anstalt für Knaben in Zehlendorf am Grunewald. Empf. v. Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-R. Hrn. Dr. Schneider u. m. Berl, Gymn. Dir. Vorzügl, für schwächl, und zurückgebl. jüngere Knaben. M. Patschkowski, Vorsteh, der höheren Knabenschule.

Höhere Knabenschule in Zehlendorf.

Das neue Schuljahr beginnt am 6. April. — Anmeldungen von Schülern werben täglich von 12-1 Uhr entgegengenommen.

Schüler, welche noch feinen Unterricht genoffen haben, werden nur jest zu Oftern angenommen.

M. Patschkowski, Schulvorfteher. Einem geehrten Publifum pon

Rehlendorf und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich als Musikdirektor in Zehlendorf niedergelaffen habe und mache die Berren Reftaurateure ergebenft be= fonders auf meine gut gefchulte Rapelle aufmerffam, und bitte, bei portommendem Bedarf mich gang gefälligft berückfichtigen zu wollen. Achtungsvoll

R. Hiller, Mufifdireftor, Zehlendorf. Rumānische 4° o Rente von 1890.

Die für unfere geehrten Runden ein= gerauschten Originalftude liegen gur Abforderung bereit. Berlin W., 20. März 1891.

Mohrenstraße 33. Henning & König, Bant- u. Wechiel-Geichäft.

en-gros! en-detail! Stroh-Hüte.

Wegen bedeutender Bergrößerung ber Buk=Branche offerire

Stroh-Hüte für Damen und Kinder zu Kabrif-Breisen. Große Ausmahl in garnirten Hünen, Blumen, Federn, seid.

Bandern, fowie allen Artifeln zu Put. Traner-Bute, Brantichleier, Mnrthen Arange. Paul Danske, BerlinSW., Anhaltitr. 5.



Das ift ber holbe Monat Mara! Schon weht die Luft gelinder Jest jubelt's rings mit Mund und Berg, "Der Lenz ist da; Ihr Kinder!" Das ist der holde Monat März! Dit feiner Frühlingswonne; Schon sammelt man zu Lust und Scherz Sich um die Bod-Bier-Tonne! Das ift der holde Monat Märg. Jest fillt ber echte Breuge! Und Ur-Berliner feinen Schmerg, Durch eine Margen-Weiße! Das ift ber holde Monat Marg "Gold'ne Sundertzehn" giebt meife Biel billiger als anderwärts, Bum halben Roftenpreife.

Ueber 15,000 Frühjahres Paletote jeht gum dritten Theil des reellen Berthes, 8, 10, 12, 15, 20, 24 Mt. Brima. 12,000 engl. Jaquets u. Rod-Anzüge, von 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30 Mt. Prima. Schwarze Anzüge in ff. Tuch und Rammgarn, von 15, 18, 20, 24, 27 30, 36 Mt. Prima. I 6000 Hofen u. Westen, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 Mart Prima. I Knaben- und Burschen-Anzüge jest halb umfonit. Er Ginsegnungs Anzüge, jest zu halben Breisen 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24 Mr. Prima.

Sonntags bis Abd. geöffuet. Billigste Einkaufsquelle Berlins. Berliner Concurreng-Geschäft Berlin nach bier in Berlin = nur allein: = 110. Leipzigerstr. 110. 110. *) Rachdrud verboten. =

Billigste Bezugsquelle solide Seiden-Stoffe,

schwarz, weiß und farbig, glatt und ge-mustert, ingrößter Auswahl, zu niedrigsten

Brautkleider - Stoffe. Seidenwaaren-Fabrik und Lager, | Berlin, Wallstraße 3 u. 4,

Hermann Beegen Nfg., Berlin W, Potsbamerstraße 962.,

Ede Bülom-Straße, empf. sämmtliche Colonial-Maaren in befannter Gute gu foliden Breifen.

Roher Kaffee,

à Pfund 1,10 Mt. — 1,40 Mt. Gebrannter Kaffce,

à Pfund 1.40 Mt. — 2,00 Mt. Sammtliche Raffees sind aus nur besten Mischungen gusammenges ftellt und im Geschmad und Aroma ausgezeichnet.

Flaschen mu Aruken mit und ohne Batent - Berschluß liesert Berlin, Königgrätzerftrasse 110, A. Schmidt, Berlin SW., Kleiderspinden v. 20 Mt. an, Sopha v. 36 Mt. an, Kommoden v. 20 Mt. an.

Zeppice

zu billigen Breifen! Wir verlaufen unfer Teppich Lager aus und verkaufen gewöhnliche halts bare Teppiche für 4, 5 und 6 Mark, zrose Tapestry Plüsch Teppiche für 12, 15, 18 u. 20 Mf.

Ziididecken

Manilla Tischbeden mit Franzen 2, 2,50 Mt., Bunte Tischbeden mit Schnur und Quasten 3, 3,50 bis 5 Mt., Gobelin-Tifchdeden m. Schnur und Quasten 5, 6 und 8 Mt., Hoch-elegante Chenille Tischdecken 4,50, 5 u. 6 Mt.

Gardinen,

weiße Zwirn Gardinen, reellstes Fabritat, Meter 45, 50 und 60 Pf., Englische Tull-Gardinen auf beiben Seiten eingefaßt, Weter 50, 60, 60, 75 Bf. und 1 Mt. Einzelne abgepaßte Fenster 3,50, 4 — 6 Mark. Höbiche Manilla-Gardinen, Mtr. 40 u. 50 Pf.

Sielmann & Rosenberg, BERLIN,

Kommandantenstraße, Ede Lindenftrafe.

Erlaube mir dem hochgeehrten Publifum

Gr.-Lichterfelde, Banfwiner Etraffe die in Berlin schon seit Jahren bestehende Seiden= 11. Filzhut=Fabrif en gros und en detail verlegt habe und bitte auch hier um das geschäpte Bertrauen. Zugleich fuche ich zu Dieen einen

Lehrling, der gründlich die But- fabrifation erlernen will.

Dochachtend. Ad. Simbeck, Hutfabril.

Spezialität. Holzwaaren - Versandtgeschäft pon Fr. Schmidt,

Gr. = Lichterfelde, Jägerstr. 39, empsicht fein reichhaltiges Lager von Stangen, Baum- und Rosenpfablen, sowie Gartentische, Bante und Stühle, sammt-liche Leitern, Harfen, Karren und Bau-geräthschaften zu billigsten Preisen.

Große neue Betten 9 Mart,

Bettfebern das Pfund von 30 Pfg. an verlauft die größte und leistungsfähigste Betten- und Bettfedernhandlung

oon L. Beutler, Berlin.
Erstes Geschäft: Aderftrafie 35,
3weites Geschäft: Rariannenftr. 11,
Drittes Geschäft: Kurfürftenftr. 148 (nahe der Botsbamerftrage.)

Wo fauft man

billige u. gute Möbel? gegenüber der Unhalter Bahn bei C. Paarmann

Jetzt nach beendeter Engros-Saison verkausen wir

zu nachfolgenden unvergleichlich billigen Preisen:

Jaquetts, schwarz, dunkelblau, blaugrau, mode und in allen anderen neueren Farben, mit prachtvoller Stickerei und Seidenbesatz, 6, 8, 10, 12, 15 Mk.

Regen- und Frühjahrs - Mäntel, als: Blousen-Paletots, Rüschen-Paletots Kragen Paletots, aus

decatirten, guten Stoffen, in sehr hübscher Ausführung, vorzüglich sitzend, 10, 12, 15, 20 Mk,

Promenaden-Visites (kurzer, eleganter Frühjahrs-Mantel), sehr hübsch mit Posamenten- und Bandschleifen garnirt, 15, 18, 20 Mk.

Promenaden-Dolmans, vorzüglicher Schnitt, ganz neue Façons, für's Frühjahr, 15, 18, 20, 25 Mk. Umhänge in Wolle u. Seide, von den einfachsten bis zu den elegantesten u. neuen Modellen, 15, 20, 25 Mk. Sämmtliche Mantel sind in sehr grosser Auswahl am Lager, aus besten decatirten Stoffen im eigenen Atelier gearbeitet und zeichnen sich besonders durch guten Sitz und vorzüglichen Schnitt aus.

Sielmann & Rosenberg,

BERLIN, Kommandantenstrasse 3 4, Ecke Lindenstrasse.

Potsdamer Strasse Zu Einsegnungen empfehle: Schwarze Cachemires 60 Pfg. an. 34

Sämmtliche Artikel zur Schneiderei.

Confirmanden - Anzüge

Hüte und Mützen. Specialität:

25 Pfg. 1 Mk.

1 Mk.

1 Mk.

Gardinen von 25 Pfg. an, Bettzeuge 20Reinw. Kleiderstoffe 60 in neuesten Mustern. Corsettes

Handtücher Rolltücher Tischtücher von 50 Pfg. an. Tischdecken

u. s. w. u. s. w.

Jägerhemden

Versandt nur gegen Nachnahme, Porto wird nicht berechnet. 34 Auswahlsendungen bereitwilligst.

Nichtconvenirendes wird zurückgenommen. Erste Zehlendorfer

Strickgarn- u. Strumpfwaaren-Fabrik.

Zehlendorf, Potsdamerstr. 34.

218 anertannt beftes Maft- und Biehfutter offeriren wir: bestes frische Cocomehl mit 18 bis 20 pCt. Protein und 7 bestes frische Palmfernmehl mit 17 bis 18 pCt. Protein und 7 bestes frische Palmfernmehl mit 17 bis 18 pCt. Protein 11 und 4 bis 5 pCt. Fett.

lleber Preis und Berwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahnsfrachten gebem wir auf Wunsch gern nähere Auskunst.

Die Eisenbahnfrachten sür 200 Centner sind die bisligsten.

Rengert & Co., Commandit-Geschichaft, Delfabrit.

Verlin C., Linienstraße Mr. 81.

Berlin C, Markgrafen-Strasse 48, empfiehlt sich zum An- u. Verkauf von Effecten per Casse, auf Zeit und Prämie, zur kostenfreien Einlösung aller fälligen Coupons und Dividendenscheine, zur Beleihung bürsengüngiger Werthpaplere und kostenfreier Controle verloosbarer Ffiecten, Ausführliche Auskuntt über alle das Bankfach betreffende Transactionen wird bereitwilligst und kostenfrei ertheilt. wird bereitwilligst und kostenfrei ertheilt. Sylchekalekelek aekatak akalekelekatatak



Sargfabrik von A. Hirsch Berlin SW., Königgräßerstraße 41, (am Anhalter Bahnhof.) Große Särge von 9 Mart an. Fernsprech: Anschluß Amt 8 Rr. 164.

Hohenzollern-Theater Friedenau, Handjery-Sonntag, den 22. März: Der Weiberseind, Lustspiel in 1 Akt von Rob. Benedix.

Hierauf:

Schwarzer Peter,

Schwaek in 1 Akt von **C. A. Görner.** Zum Schluss zum ersten Male: Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Pohl, Musik von A. Conradi.

Südende.

Rur in Fritz Muller's Riefenparquettfaal, welcher vorzüglich geheizt ift, jeden Sountag großer Ball. Für gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt.

Berliner Theater.

Rgl. Opernhaus. (Um Opernplay) Sonnabend: Die Walture. Anfang 7 Uhr. Rgl. Schaufpielhaus. (Schiller-

plan.) Sonnabend: Der neue Berr. Anfang 7 Uhr. Deutsches Theater. (Soumannftr.)

Die Rinder der Excelleng.

Die Kinder der Exceuenz.
Anfang 7 Uhr.
Berliner Theater. Charlottenstraße 90—92.) Sonnabend: Kean.
Sonntag. König Richard II.
Anfang 71/2 Uhr.
Leffing-Theater. (Prinz Friedrich Karl-Ufer.) Sonnabend Thermidor.
Sonntag: Thermidor.
Anfang 7 Uhr.
Bittoria Theater. (Münzstr. 20.)
Die sieben Raben.

Die sieben Raben. Unfang 71/2 Uhr. Wallner-Theater. (Wallnertheater-

ftrage 35.) Dlig Belnett,

Ansang 1/28 libr. Friedrich : Wilhelmstädt. Theater. (Chauffeeftrage Hr. 25/26). Der Bogelhandler.

Anfang 71/2 Uhr. Refibeng-Theater. (Blumenftraße

Mr. 9.) Der selige Toupinel. Anfang 7½ Uhr. Abolph Ernst-Theater. (Dresden er Straße) Udam und Eva. Anfang 7 Uhr. Thomas-Theater. (Alte-Jacobstr. 30. Donnersstag. Der Willionenbauer. Anfang 7½ Uhr.

Theater der Reichshallen. (Leip-Bigerftr. 79.) Große Runftler= und Specialitäten-Borftellung. Anfang 7½ Uhr.

Ein tüchtiges Laudmadajen, welches zu melten versteht, verlangt zum 1. April Thomas, Behlendorf, Botsbamerftr. 40.

llm etwaigen Jrrthümern vorzubeugen, erklären wir hierdurch. daß der ehemalige 1. Borsitzende des Blaosing'schen Gesangereins, Herr vereid. Makler Landt, hier, Bromenadenstraße Nr. 17, nach Nieberlegung seines Amtes (am 16. Februar d. J.) aus dem Berein ausgeschieden ist, und daß seine Bestrebungen für den sog. "Gesangverein" mit dem seit 9 Jahren bestehenden "Blaesing'schen Gesangverein" nichts zu thun haben. Beitrittsertlärungen sür den alten Berein nimmt der Dirigent und Berein nimmt der Dirigent und 1. Borsitzende F. Blaesing, Boothsstraße 7 entgegen. Die Proben sinden nach wie vor Montags Abends 8 Uhr im Henning'schen Saale statt. G. Lichterfelbe, 19. März 1891.

Der Vorstand bes Blassing'iden Gefangvereins.

Dierzu eine Beilage.

Berlin, Sonnabend, den 21. März 1891

Der Subertusichacht.

Eine Ergablung aus bem Bergmannsleben Bon C. Baftrom.

Fortickung

"Id dant' Gud ichon, mein fanberer Raufbolb! Ihr feid übrigens ein Rarr, verfteht Ihr mich?" grollte Nidel, "hab' in meinem Leben noch nicht gehört, daß man fich auf Spithammer ichlägi. Unfinn! Das follt' Euch wohl paffen, mir auf jo wohlfeil' Art bas Lebenslicht auszublasen? De, Burich' mir scheint's, Ihr geht auf Todschlag aus, wie?

"So nenn' ein' anber' Baff' Rampf foll's fein, benn ein Mibrber bin ich nicht, rief Seph. Aber Kampf foll und muß sein. Id nuch tämpfen, ober ich erstick. Rennt ein ander Waff Hieb ober Schuß, mir ift's gleich!

Waffen? Das ist nichts, versehte ber Wirthssohn mit höhnischem Lachen, ich bin Gin turzes Kopfnicen war seine einzige Antwort, nicht, was man einen Kavalier neunt, ber mit (Bleich) barauf faste seine zitternbe Sanb ben Sabul und Piftol D'reinficht und schießt. Aber ich mach' Euch 'nen andern Borschlag. Rämlich, 's ist noch garnicht lang her, da nächtigt bei uns ein Amerifaner. Der hat mir's ergählt, wie fie's da brüben machen. Wenn nämlich amei Leut' über ein' Sad' nicht einig werben fonnen und die Sach' ift banach angethan, baß einer auf dem Plate bleiben muß, bann lofen fie ums Leben. Und wer bas Tobesloos gieht. ber geht bin und macht an einem Ort, wo ihn fein Menich fieht, ben Garaus, wies ihm am besten behagt.

Seph bachte einen Angenblid nach. Wenn bas Tobestos ihn traf, was hatte er zu berlieren? Richts als bas nadte Leben und bas Leben ohne Buftel war ihm, wie er jest nur zu lebhaft fühlte, zur Laft. Blieb er jedoch verschont, so tounte er sich wenigstens in bem Gebanten berauschen, ben glübend gehaßten Nebenbuhler beseitigt zu haben. Dem tiefen verzehrenden Groll gegenüber, ber fich feiner, bem Manne gegenüber bemächtigt hatte, welcher ihm fein Liebstes gu rauben eben im Begriff ftand, schwieg ja auch jede edlere, überhaupt jebe andere Regung. Er fah einmal in bem Sohne bes Barenwirthe feinen grimmigsten Geind, und es war ihm faft, als konne er benfelben mit bem fältesten Blute vernichten, onne im Geringft Gemiffensbiffe gu empfinben.

Es fei, fagte er endlich, ich bin bereit. Lag uns gehn.

Dort unten im Thal liegt bie Wirthschaft gum böhmischen Ebelftein, nahm Nidel bas Wort, dorthin wollen wir, benn ba find wir ungestört. Und von da geht auch ein stiller Bfab nach bem Reilgrund, wo ber Tobestanbibat fich gemuthlich ins Senfeits beforbern

Er bestieg fein Pferd und schweigend fchritt ber Bergmann neben ihm her. Rein Wort murbe ferner zwischen ihnen gewechselt. 2111mählich lichtete fich bas Tannengehölz und fie stiegen in die breite Thalsohle hinab, burch welche ber erweiterte Bach riefelte. Ginige Bretter, die als Brude bienten, maren loje barüber gelegt und von hier aus waren nur wenige Schritte bis zur Schenke.

Diese erwies sich als ein bufteres einstödiges Gebände. Ueber bem moosbededten Dache ftredte fich ein verwitterter Schornftein einem verwittertem Wartthurm gleich in die Luft. mehr als genug. Na? Run hab: Ihr Zwei kuorrige Linden bewachten den Gingang Guren Willen. Giner von uns Beiden geht. und über ber Thur prangten einige glanzenbe Aber biefer Gine feib Ihr!" Riefel, die Ebelfteine reprafentirend, nach welchen Die Schenfe ihren Namen führte.

Rimmer mit verraucherten Wanben. Gin ver- fich feiner Bruft.

broffen anssehenber Mann mit blaner Schurze und aufgefrempten hembarmeln froch aus einer in ber Gde bes Bimmere ftebenben Bettlabe und ftieft ben Docht einer qualmigen Dellampe

"3wei Glafer Grog und Bürfel ber

Ge bauerte ein Beilchen, bis ber Birth bas Berlangte brachte. Wahrenb biefer Beit ftarrien bie beiben Bafte mortlos bor fich hin. Unter Midels Angenbranen ichof; zuweilen ein unheilvoller Blit auf ben in fich berfunkenen Gefährten und schweigend mufterte er bie Burfel, welche ber murrifche Wirth por ihnen auf ben Tifch ichüttetete.

Dann flich er fein Glas an bas bes Benossen und rief Blud auf! Wenn einer in die anderr Welt abgeht, nimmt er feinen Groll mit sich.

Seph lieft fein Blas unberührt fteben. Bedjer mit ben Burfeln.

"Ja," fagte ber anbere, "lag une beginnen, was einmal geschehen muß, bas geschehe balb Allso es würfelt jeber brei Dtal und wer bie wenigsten Angen hat, ber geht und kommt nicht wieber."

"Der geht und tommt nicht wieber" wieberholte ber junge Bergmann in bumpfem Tone, "fo ist es ausgemacht."

Worten ben Becher und stülpte ihn auf ben Tisch. Seine ganze Seele lag in biesem Blick, ale er bie Bahl ber Augen überflog.

"Drei und vier, jagte Ridel gleichmuthig. "bas find fieben. Run werb' ich's einmal perjudjen. "

Gr ergriff ben Becher und ichleuberte bie Burfel auf ben Tisch. Gin tudischer Straft Schof aus seinen Angen. Er hatte feche und vier geworfen.

Behn, fagte er ruhig und nippte von feinem Glafe.

Co große Gelbstbeherrichung ber Bergmann befaß, konnte er boch nicht verhindern, bag fein Antlit sich mit Leichenblässe bedeckte. Jebe andere Empfindung war für den Augenblid vor bem bamonischen Ginfluß bes Spieles gurud. getreten. Mit einer Urt verzweiflungsvoller Entichlossenheit ergriff er ben Becher von neuem und joling ihn um.

Diesmal erhielt er fünf und fechs, mahrend Nidel zweimal vier marf.

"Mun ift bie Partie gleich, jagte ber junge Bauer, Du 18, ich 18. Jest muß sich's entscheiben.

"Wie's kommt, so soll's sein! murmelte Seph mit erstidter Stimme, und in bemfelben Moment rollten die Würfel über den Tisch, wärend Ridel anscheinend mit ber größten Rube bie Afche von feiner Cigarre schnellte.

Es fonnte faum ein 3meifel barüber obmalten, bag ber Wirthsfohn biefes Spiel um Leben und Tob mit einer fluchwürdigen Gleich. gültigfeit behandelte.

Diesmal find's gar nur brei," fagte er höhnisch. Es scheint wirklich, Bergmann, als hätt' ber Teufel ein Aug' auf Guch. Hahaha!

Und ohne ben Becher zu schütteln, leerte er ihn auf den Tisch.

"Zwölf! rief er triumphirend, bie Halft Nun hab: Ihr

Seph antwortete feine Silbe. Starr und glanzlos haftete sein Auge auf ben verhängniß. Die beiben Männer traten in ein bufteres vollen Burfeln. Gin leises Stohnen entrang soeben das einfachste Geichaft von der Beix

Na, bas ist unn einmal nicht anbers, fuhr Nidel in einem Zone fort, ber antmuttig fein follte in ber That aber nur von ber furchtbaren Berhartung feines Bergens Bengnis ablegte. Ihr müßt Guch brein finden, benn Ihr habts to gewollt. Nah gehin thut's mir bas tonnt' Ihr mir glauben. Sabt mohl noch

Der arme Buriche nidte. Gin vaar Thranen perlien in feinen Angen.

Da thut's mir boppelt leib. Ich mein aber, Ihr hattet brum nicht nothig gehabt, Gner Berg an ein Mabel gu verlieren, wenn 3hr noch ne Mintter habt. Ia, aber 3 ba nichts an machen. Geh'n müßt Ihr. Das Schickfal hat gesprochen, nib ehrlich ift alles zugegangen. Ihr feib b'ran. Das weiß Gott. Das Loos hatt' ebenio gut mich treffen tonnen. Und bag ich mein' Bflicht gethan hatt, burft Ihr mir glanben, benn ein ehrlofer Wicht, ein feiger Schuft ift, wer fein Leben höher ichatt als

"Bweifelt Ihr eima, baß ich nicht weiß, was ich zu thun hab führ ber Bergmann in flammenber Entruftung auf Denft Ihr ich hab feinen Minth, um gu fterben?

Davon tit fein' Reb' 3ch meiß, bag 3hr heut' nicht mehr in Guer Haus zurücklehren werd't. Die Knappichaft nom gangen Gebirg wüßt' ja morgen früh Gur Schand und würd' (Buch mit Schimpf aus bem Schacht jagen. Und entschloffen ichuttelte er nach biefen | Rein, ich mollt Euch nur nen Bint geben, wie Ihr's raich zu End bringen mögt. Ihr Ihr mißt boch, wo Ihr die Straß nach Gott hab einichlagt? So fommt Ihr bald an bie thurmhoh Granitmand non Reilberg. Reilberg ist Euch beinah' 4000 Fuß hoch. Ich fag' (Such, bas ist just ein Abgrund, wie geschaffen zu nem raichen und nicht auffälligen Sturz. Tief unten im Grund, ba schäumt bas Schwarzmasser, bue nicht meit von hier feinen Quell hat, und eine Unmaff von Imergtannen und Riefernzeug brängt fich überall hier herpor mo bae Geftein von Wind und Wetter einen Rig 'friegt hat. Wie ich fag bas ift 'n Grab, wie Ihr's Euch nicht besser munschen tonnt. Ita, mas bas anbelangt, Ihr fonnt (Such ja auch ein and'res aussuchen bas ist eben Geschmadssache' 3ch mein nur megen ber Spurlofigfeit, mas ja immer bas

> s ist gut, versette ber junge Bergmann bumpf und erhob sich, um zu gehen.

> Und noch eins," rief Ridel, "wegen mein Gewissen. Richt mahr's Ihr nehmt feinen Groll gegen mich mit in's ewige Jenjeits

> Er reichte Geph bie hand, allein biefer machte feine Bewegung, um fie zu ergreifen.

"Groll hab' ich jest nicht mehr gegen Euch." sagte er, "aber auch keine Lieb" benn unfre Weg' gehen auseinander. Ihr feit ber Gludliche, ich ber Unglüdliche. Das verträgt fich nimmer. Aber eins versprecht mir und barauf gebt mir bie Banb."

"Sagt's," rief ber junge Bauer inbem er fich ben Anichein vollster Uneigenmusigfeit gas. Bas es auch fei, es wird geichehn."

"Beriprecht mir, daß Ihr die Guftel, wenn Ihr sie friegt, glüdlich macht."

"Ich gelob's Euch, jo wahr ich bereinst felig zu merben geden!' jagte Ridel, feine Band in bie bes jungen Bergmanns legend ,Gut, und nun lett mohl."

Der Wirthsjohn griff nach seinem hur und schritt mit einer Miene himaus, als habe er l erledigt. Ruhig lofte er den Zügel des Bferdes,

ichwang fich auf ben Muden beffelben und ichlug bie Richtung nach feinem Dorfe ein.

Unbeweglich, bas Geficht in ben Sanden begraben, fak ber Bergmann por bem abgebrannten Lichtstumpf. Wurde es ihm ichwer, von ber fühen Gewohnheit bes Dafeins git icheiben? Rein, bas Leben mar ihm verhaßt, aber die alte Mutter trat por jein inneres Ange, die er ihre einige Frende, ihrer letten Soffnung beranbte. Mit ichwerem Bormuef erhob bie innere Stimme fich gegen ihn und ein heifter Schmerz erfüllte feine Seele.

(Fortfehning folgt.)

Theater.

"Der Millionenbaner," bas vieraftige Bollsflift von Mar Rreger, ging am Dienftag sum erften Mal in Thomas-Theater in Scene und fand reichen Beifall. Die aus bem Leben gegriffene fand reichen Beifall. Sandlung des Studes hielt bie Buichauer von figuren murden fo lebensmahr bargestellt, daß fic das Sviel auf der Bahne wie ein mirkliches Bild aus dem leben Berlins und feiner Bororte vor ben Augen der Zuschaner entrollte. Die nene Deforation im ersten Act "Schrammis Reftanrant und See bab Wilmersborf" beloete einen prächtigen Rahmen gu dem fröhlichen und ungezwungenen Treiben, das fich hier abfvielte, und ebenfo zeigte fich im britten Aft bas "Chantant-Theater" als eine naturgetveue Wiedergabe einer jener Stätten der Riefenstadt, wo allabendlich die leichtgeschürzte Mitse ihr Westen treibt. Es murde norzüglich gespielt. Mit bem Haudtbarstellern murde nach jedem Aft der Bertaller gerufen.

Better-Brognofe für den 21. Mary 1891. Rubiges, bieliach heiteres, theilmerie wolfiges Wetter mit geringen Rieberfclagen, Rachtroft mit fteigenber Tagestemperatur.

handelsbericht.

		Profit.		niebriufi: Preife	
		B	B f.	W .	25
	Brs 100 Rife;			ļ:	
	Beigen, gute	2:	10	20	50
	mittel Borte	20	40		
	geringe	19	50		_
Š	Roggen, gute)	15	20	117	90
	Roggen, gute Sorte	1:7	ė,n	17	
5	geringe)	1 17	10	17	
,	Gerfte, gute	18	_	16	80
	mittel / Sorte	12.	RO	18	50
ī	gezinge!	13	30	IA	30
٠	Kafer, gute	LB	50	13	80
	mittel Scrite	1.5	70		
ı	geringe	1.5	20	14	හ
	Strog, Rightung	*	50		80
	Gen	r.	20		80
1	Erbfen, gelbe, jum Rochen	40	_	2:	_
	Speisebognen, meine	40	_	25	
. [Linien	34	_	3)	
1	Raztoffela	=	75		25
i	Mindfeifc non ber Reule	1	äv	1	20
۱ ا	Beugsteila i Kita	1	30		_
	ड क्ळसंत्रस्त्रस्त्रं	1	60	I	•
'	Raisfield	1	so	1	_
'	Commetiteisch "		60		34
	Euster	3	60	I	30
	Eier om in Stild	•	કા		-
	Ramfen	7	30		-
1	Male	3	E0		20
1	Funder / pm i kila	2	40 60		-
	Buride (; ;	6!)		70
١	Edice	2	51) 2)		2
Ĭ	Eleve	1	40		80
١	Sgod Rredje, pro	10	40	3	100
ļ		•	700		
ŀ	Saarlavinen, gelbe 115, klaue 107	362	1()()	<u>n</u> e	τ
1					

* Der Sogenannte Sicherheits = Semmel-Automat, eine Ersindung zur Berhinderung von Frühsticksduchstählen, wurd von der Fruna Sottsichalt de Swarsensch in Berlin. Loudamerst. 53 m zwei Formen geführt und siellt fich der Preisfitt die größere am 2,75 ML, für die Neinere auf 2,25 ML.

Privatklinik Berlin, Mauerstraße 45/46. Sprechz. 12—2, 5—7. Aerztl. Behandl. v. allen Gesheimtraush. u. Frauenl. Schnelle u. sichere Heilung. Sonnt. 12—2.

Billig zu verkaufen. Ein leichter eleganter Jagbichlitten, ein engl. Damensattel, verschiedene Pferbe u. Reitutenfilien, Rutscherlivroen u. f. w. Große Lichteafelbe, Ringstr. 104

Ginen 3 3. Uderwagen mit neuem und Schuten vertauft billia Ladeburg, Echoneberg, Sauptfir. 31.

omunmaarengermuri, rentabl., für jeden Breis Umftande halber pfort zu verlaufen. Berlin, Schönleinftr. 37, Laben.

Ein fehr gutes großes Billard ist zu verkaufen ober gegen ein gutes Meines umzutaufchen. Südende, Bitzke's Gafthof.

Die Modenwelt.

Illuftrirte Seitung für Coilette und handarbeiten.



Enthalt jabrlich aber 2000 Abbil. bungen von Collette, - Dafce, -Sandarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmuftern und 250 Dorzeichnungen. Bu beziehen durch alle Buchbandlungen u. Coftanftalten (Stas. Natalia Mr. 3845). Orobenummern gratis a. franco bei der Espedition Berlin W. 35. - Dien I, Operngaffe 3.

Lehnt unentgeltlich ift suhrenweise vom Sahotzschen Mitster Ford. Woyrich.

felde abzuholen.

Künftliche Zähne.

Blombiren, schmerzlos den Zahnschmerz beseitigen, sowie schmerzlose Zahnopera-tion durch Lachgas empfiehlt sich

R. Schomburg, Zahmechniler, Zehlendorf, Rachnowerstraße 1.

Alte und nene Baumaterialien-Handlung, moderne Thüren, Fenster, Schausfenster und Ladenthüren, Trager, Gisenbahn Schienen Fuhboden, Schaalbretter, Ballen, Arenzholz und Bohlen.

C. Rilgor, Berlin, Ebersmald erftrage 36, a. d. Schont. Allea

Gegen drei Morgen

aut., niedrig, Aderland (bir. an der Chauffee, 3 Dim von Star. Glienide an der Gorl. Bahn gelegen, varz. ge-eignet 3. Gärtnerei, ift sofort preiswerth zu verkaufen. Räh. zu erfrag. beim Altriber Ford. Woyrich, Alts Glienich

Mentables

Berliner Zinshaus min 20,000 Mart Anzahlung an. Krantheitshalber preisw. zu vert.; für das Kentaurgeld nehme end lindliches Geundfille mie in Baslung. Offert, unter F. 10 am die Emed. d. Bl.

9750 Marf werdens, II. Jone. auf ein großes Edgrundfild im Barvts S. O. unt 5 hofogleich gefucht. Miethse errag 4000 Wit. Räch bei P. Herbst, Bertin, Reichenbergerstraße Kr. 25 III.

Bering hetridaitl. Bagen, <u>Benig</u> Bandquer, Couper, Maeton, Americain Dageort, Salbejarie und Echlitten billig ju versaufen. Berlin, Mittelftraße Rr. 46.

Alte Thüren, Schaufenster u. Fenster find preiswerth ju verlaufen bei W. Mietsch.

Bestin, Reichenbergerfünge 47.

Osdorf. Der Weißkohl = Verkanf ift geichloffen.

Blutarme,

jámááliáfe Verfonen follom niát unterlaffen das Or. Derruckfiche Gifenpalver zu gebrauchen. Weltherifinn feir 25 Jahren it es das vorziglichste Kräftigungsmittel, bringt Appeir und blibendes Ausseben. Alle, die esgebraucht. find voll des gudften Labes. Schachtel 1.50, 3. Sci. 4.50, 10 Sci. 14 March 3. weiger Schman, Berlin, Spandaner-

Schmiederiferne Gitter verfauft ganz billig sichüne Minter: Berlin, Reichenbergerin 10. Schimferei.

Barbier-Lehrling gefucht. Brunne Chier, Scaf-Machan Priewe's Vorbereitungs-Anstalt

Postgehülfen-Prüfung.

Melteste Anstalt. Berlin, sehrbellinersstraße 30 l., mit eignem Pensionat, ohne kasemenarig. Zuschmitt! Strengste Beaufsstigung. — Im leiten Aursus daben wieder alle Jöglinge ihren Gramen bestanden, die meisten schon noch monatt. Vorbereitung, ein Resultat, matches bisher von leiner anderen Anstalt welches bisher von feiner anderen Anstalt erreicht murde.

Bauftellen Befitern, die in Befit der für Billenbauten ftets begehrten Bart. Grundftude gelangen wollen, bietet fich Belegenheit zur Bepflanzung, Diefen Monat ju Musnahmepreifen zu faufen: Schone Dede und Zierftraucher.

0,50—1,80 Mtr. hoch, auf Sandbeden gezogen, mit vorzügl. Wurzeln, 100 Stud in 15, 20 und 25 Sorten für 15, 18 und 20 Mart, 1000 Stud 10 pCt. billiger. Ferner: Alle gangbaren Dofte und Alleebaume, Radelholzer mit ichnen Ballen, Rofen und Echlinggewächfe

bei bescheidenen Breisen verfanfich. Borgugt. Ruhdung für Friedenau, Steglin, Lichterfelde u. Beblendorf freiBestimmunggort an gewilatterfer Strafe per 2 Cbm. Fubre 11-12.30 Mart. Baumidule Roch & Rohlfs,

Gr.=Lichterfelde, Bismardir.

Bekanntmadung. Siermit offerire id robe und ge-ichlagene Chauffecheine in befter Qualität fowie alle in mem fach eins schlagende Affaftermaterialien, versichiedene Gartenfiese und Granits maaren in jedem gewinichten Quantum. Außerdem übernehme ich gange Straffen-Anlagen nebit Anpflanzungen und Lieferung fammtlichen Materials unter garantirter Ausführung gu foliben

P. Schuffelhauer, Steinfehmftr., Gr.=Lichterfelde, Ringfix. 117.

Mein früber bier ichen 18 Jahre bestandenes Geschäft babe von Berlin gurudverlegt und empfehle mein reich-haltiges Lager von

Korbwaaren, Kinderwagen, Rüchengeräthen. Spielwaaren gu angemeffenen Breifen bei reeller Arbeit. A. Fahrenbruch,

Zempelhof, Berliners

Eduard Schmidt,

Eisenwaaren Handlung,

RIXOPT, jetzt Bergstr. 132 schrägüber der Steinmetzstr.

Landwirthsonsfiliche Geräthe, Stabeisen, Eisenbleche, Hufeisen, Mutterschmauben, Zink- und Wesssbieche, Deutsche u. Engl. Werkzeuge, Bau- und Möbelbeschläge, Ofen- u. Heerdeinrichtungen, Haus- u. Kücheneinrichtungen.

Telephon: Amt Rixdorf No. 17

Den geehrten Ginmobnern Biariendorf's wie der mit Prima Breisen.
seige ich hiermit ergebenst an das ich ein und franso.

Särgen

in Mariendorf des Berga Soule Chauffeeftraffe 88, errichtet babe. Große Ausmahl in Solze, Retalle und eichenen Gargen, Rinderfarge in allen Größen. Grites Lager befinbot fich in

Tempelhof, Reue Strafe 11, und halte auch dies bei portommenden Fallen bestens empfohlen. Th. Hahn, Difchlermeifter.

Gustav Kiessling,

Eisenwaarenhandlung

Rixdorf, Bergstrasse 23,

emptichlt billipst. Stab- u. Walzelsen, Zink- u. Weissbleche, Bau- u. Möbelbeschläge,

Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräthe, Wasch- u. Wringmaschinen, Kupfer- u. Messingkessel, Decimalwaagen, andwirthschaftliche Geräthe,

Striegel u. Kardätschen, verzinktes Drahtgeflecht.

5000 Bit. 3. 1. Etelle a fertige Billa net arten, weftl. Borort, bald gu ve then. Gr. Lichterfelde, Golbeinftr. ot3d. B. Nachm. 5-6.

Unternehmer für fammtliche

Banerleitungs=Arbeiter Righter, Behlendorf, Botsdamerft. 4

A. Weinholtz,

Berlin SW., Zimmerstr 61. Wagentuch- u. Plüschfabriklager. Special-Goschäft

Fuhrwerksbedarfsartikel. Reise- und Pferdedecken, Wagenlaternen etc. Fabrik von Reit- und Fahrschabracken jeder Art. Eigene Werkstatt f. Livréen u. Uniformen. Medicamente für Pferde: Fluid.

Thermensalbe etc.

Recile Bedienung. — Billige Proise.
Ferusprecher-Amt IV No. 4018.

Ein gut erhaltenes

Sopha ift billig zu verlaufen.

Behlendorf, Potedamerftr. 42.

Ginen Flashenvierwagen, febr gut erhalten, vertauft fogleich billig Deutsch Bilmeredoorf, Berlinerftr. 40.

Sopha, 1 Spieltisch und ein tleiner Spiegelichrauf find zu verkaufen.

Gr. Lichterfelbe, Marienftrage 5, pt.

Gin feit Jahren bestebendes Weaterial - Welchaft,

verbunden mit Bierverlag en gros u on detail wochentlich 100 Mart Bier-Unight lant Bücher, in preiswerth 311
perfausen, event. Wiethe frei.
Robert Lempert,

Steglit, Abernfir. 26.

Möbel=, Spiegel= und Voliterwaaren = Tabrif balte gu Ginfaufen beftens empfohlen.

Wirthichafte Ginridmigen von 200 Dit. an bis gu ben allerfeinften. Einzelne Grude zu den billigften Breifen.

Cigene BerMatten im Saufe. H. Rute, Taresterer u. Deforateur. Tempelbof, Berlinerftrage 6.

Fabria L. Herrmann & Co., Berlin. Neue Promenade 5.

emphable thre Pianinos in neukreuzsait. Eisen oustr., höchster Tonfülle u. fester Stimmung zu Fabrikpreis. Versandt frei mehrwöch, Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mk, monatlich an. **Preisverzeichnisse franco.**



Mit 3 jahr. schriftlicher Garantie empfehle meine auerkannt vorzüglichen Damen = Remont. Albren 15-25 Dit., Dito 14-far. gold, mit Reichsstempel 28, 30, 36 DR., bo. mit

28, 30, 36 Val., do. mit Schupdedel 45, 50, 60 bis 100 Mt., Herren Remont. Ilhren 10, 12, 15, 20 Mt. Anter 20, 30–45 Mt., do. 14-far. geld. 50, 60, 75 Mt., mit Schupsbedel 85, 100, 120–300 Mt., Regulator-Ilhren, Stands, Wands und Wederuhren billioft — Galdmaggen Arillanten billigft. - Goldwaaren, Brillanten, Uhrletten, feinste Brillen u. Klemmer mit Brima Kroftallgläfern, zu foliden Breifen. — Bunftrirte Breislifte gratis

E. Fischer Ihren=Jabrik und Wertstätte fur Reparaturen Berlin SW., Triedrichstraße 45 amifchen Bimmer- und Rochftr.

Kinderwagen.

Gröftes Lager Berlins. Berlin O, Andreasfir. 23, Sof part.

Jalousie-Fabrik

J. BOCKSTAILE!.



auf Drell und Hollläden auf Dreit und Stahlbänder. Reparaturen billigst und prompt.



Kinderwagenbazar Berlin, Jerusalemerstr. 42 I. Großart. Auswahl jeder Art. Bestes Sabritat. Billigfte Preife. Größtes Lager.

Juftr. Musterbuch gratis und franco.

Max Gotthef, Bank- und Wechsel-Geschäft

Potsdam,

Brandenburger-Str 38, Ecke Bassin

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen. Kostenfreie Controlle verloosbarer Effecten.

Kostenfreie Coupons-Einlösung.



Samenhandlung

vander Smissen & Schwartz Steglitz,

Schloss-Strasse 22.

allerfrüheste Maierbse, Neue Riesen-Schnabelerbse.

halblange Carotten, alle Treibgemüse.

Cocosfaserstricke, billig. Niederlage bei Herra Kaufmann Mielenz, Mariendorf.

Bestellungen nimmt unser Gärtner Behrend in Lichtenrade an. Preisverzeichnisse zu Diensten.

Na singinale singin (Girca 30 000 Stück) Baumpfähl

Rojenpfähle und Bohnenftangen in allen Stärfen und Längen offerirt

A. Gericke, Steglitz, Schloß=Straße 16.



Die Samen-Handlung von

Adolph Schmidt Nehflg. Hoflieferant, Berlin S.W.,

Belle-Allianceplatz 18

Maierbsen I, allerfrüheste

Riesen - Schnabelerbsen, Carotten und Mohrrüben etc.

sowie sümmtliche Gemüse-, Gras-. Feld- und Blumensämereien zu billigsten Preisen. Preisverzeichnisse auf Wunsch postfrei,

Vermessungs-Bureau

von Lorenz, Bereid. Schöneberg, Bahnstraße 17 empfiehlt fich zur Ansführung von Parzellirungen, Fortichreibunge-Bermeffungen, Nivellementos, sowie Anfertigung von Bebauunge-Planen ze. nach den darüber bestehenden Borschriften.



Jähne naturgetren, schübend 4 Stunden. Bange Gebiffe u. Umarbeitungen ca. 6 Stunden. Reparaturen 45 Minuten.

Abzahlung bei fleiner Anzahlung gestattet. Zahnziehen schnerzles mit Lachgas und Chlorosorm; Affistenz "pr. Arzt". Gold», Silbers und Email-plomben v. 2 Mt. Neueste Apparate u. Waschinen eigener Erfindung: Reelle und schonendite Be-handlung, maftige Preife, & Operationezimmer. Heinrich Vehl's americ. office, Dessauerstr. His Bertin. 3 Minuten vom Potsbamer u. Anhalter Bahn: hof entfernt (Bernburgerftragen Ede).

halbseitig, nervös, Migrane, häufig. mit Erbrechen, neuralgifchem Gefichte. ichmerz, damit verbund. Rerven und Magenleiden. Speciell nur für Diefe Leiden gu fprechen.

G. H. Brann, Berlin Leipzigerftrafie 134, I., Borm. 11—1, Nachm. 5—7, Für Unbemittelte Dienstag, Freitag, Sonntag Vormittag. Auch brieflich.

Abbruch Berlin, Plan-Ufer 91, bei der Rottbuser Beude, des faft neuen Fabritgebäudes.

Des fast neuen Fabrigebaudes.
600,000 beste Mauersteine, 5000 Echiefer, Kreuzthüren, Fenster, Frauen Krankheiten, sowie Schwäches Defen, Kochmaschinen, Thormege, Stallthüren, Sparren, Kreuzhölzer, Fußboden zustände. Sprechstunden: 11—2 Bors und Schaalbretter, Balten, eiserne Träger, Säulen u. Fenster 2c. billig zu vert.

Unentbehrlich für jeden Saushalt. F. R. Mittelstädt's

Borgualiches Berbauungemittel.



obne denfelben fein. Bei regelmäßigem Gebrauch por und nach jeder Dablzeit ein fleines Liqueur Glaschen voll an nehmen. In haben in Flaschen à Mt. 0,60, Mt. 1,10 und Mt. 1,80 in solgenden Riederlagen. Friedenau: Otto Voigt,

Wilmeredorf: Hermann Patri. Schmargendorf: Herm. Petrl, Breifeftraße 7, Steglin: Ernst Boddin.

Behlendorf: Herm. Thiele, Augustastraße 4, Zempelhof: E. Grune, Wariendorf: P. Mielenz, Nixdorf: A. Klimko, Berlinerstr. 64, Nixdorf: M. Wutschko, Bergstr. 107.

R. F Mittelstädt, Rabrifant Berlin N., Brunnenstrage 118.

Grösster Berliner Kutschwagen - Park.
Durch bedeutende Bergrößerung meiner Lagerränne halte ich ftets auf Lager von

145Stud Rutfchwagen atter Urt, als wie Jaseina Kuttamagen aller Art, als wie Jagdwagen, 2 und fütig. Bürschwagen Selbisahrer Bony Ratur Americans Breals, Coupés, Landaner Doppel saleschen, Whissins Halberdest und Vis-à-vis Wagen, Hotel Omnibusse, 6- und Ssitzig. Auch empsehle mein zeichbaltiges Lager von Geschieren, vom einfachten bis zu den elegantesten zu hilliger achften bis zu ben eleganteften, zu billigen Breifen ferner mein nen zugelegtes

Geldäftsmagen, and Haudwagen. in großer Auswahl jeder Art, Preise

Berlin N., Lothringerftr. 97 Mingbahn Haltest. Strafburgerstr. Ede. Fernsprech Auschluß Amt 7a Nr. 403.

Möbel-Ausverkauf Wegen Mufgabe bes Beichafts

iele neue und gebrauchte Blöbel .. Politerwaaren unter dem Rostenpreise.

K. Becker, Berlin SW., Wilhelmftr. 106.

H. Otto, Rokschlächterei, Berlin, Roftigftrafte 41,

Ede der Mariendorferftr. Gernipred=Unichluft Umt 9A, Mr. 601. Hur gum Schlachten geeignete Pferde zahle ich die höchten Preife und hole diefelben auf Bunsch durch eigene Pferde-Eransport-Wagen ab.

■ Hamburger Kaffee. Fabrifat, fraftig und schön schmedend, verfendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Poftfollis von 9 Bib. an gollfrei

Ferd. Rahmstorff, Ettenfen bei Samburg.

Ich habe Schölleberg, fraffe s, als ftagtlich approbirter

Zahn-Arzt

niedergelaffen. Eprechit. $\frac{9-1}{3-5}$. Paul Eckelt, pract. Zahn=Urzt

Edioneberg, Goluftr. S. III. Zahueriak =

(volllommendfter der eigenen Bahne) haltbar u. festfigend, Plomben, Bahnichmerg-

Frau E. Hollwigs Zahnatelier, Berlin, Dresbenerftr. 46. Edbaus Bringenftrage. Eprechftunden: 9 bis 6 Uhr.

D. Wittkower, Bahn Argt, Berlin SW., Unhalt=Strake 2.

ur. med. J. Meyer, in Berlin, Leipzigerftraße 91,

Ede Königgräterftr. am Unb. Babnb.

Unfertigen v. Baugeichnungen, Nofenanschlägen, Gebäudetaren und Aussührung von Bauarbeiten, sowie Aunahme von Bersicherungs-Anträgen inderland-Gener-Societät empfiehlt sich

M. Hafin, Maurermftr., Adlershof.

Die von Herrn Thierarzt K. Konnlor if. Teltom bisher ausgeübte thier-ärztliche Brazis habe ich mit bem heutigen Tage übernommen.

K. Toepfer, Thierary, Eclivit, Berliner Strafe 4.

Holzabfälle

find auf dem Bimmerplat bes Lichter-felder Bauvereins in Groff-Lichterfelde, Unhalter Bahn, zu vertaufen.

Thierargt **KOSSIOT** wohnt jett Berlin, Kottbuler-Damm 39, 1. nahe am Rollfrug.

Bianinos! 280 tauft man gut mit foloffaler Tonfülle? — Rur von ber

Böger Berlin, Lindenlit 37. - Bitte wohl zu beachten. -

Zur Einsegnung

in allbekannter Gute unter nren Garantie zu den billigsten Preisen omnfieht Preisen omplicht

A. Esser, Uhrmacher Berlin S.W., seit 1865 Belle-Alliance-Platz 11 a.

Särge =

in größter Muswahl, außerst billig, Sargfabrit Sohruder Berlin, Lindenftr. 89.

Telephon Anschluss Nr. 4298.

Geldschränke 134 Mark u. großere verläuflich. Gifen-Caffetten. Loewe, Leipziger Strafe 134.

Flaschen. Arnken,

mit und ohne Batentverschluß liefert Carl Erdmann, Bertin S., 21nnenfix. 17, 18.

👺 Zu verfausen 🎞 eine Büdnerwirthichaft in Groff-Schulgendorf b. Ludwigsfelde, bestehend aus Haus, Stall und Scheune nehft Obitg. 1614, Merg. gut h. Ader 384, Nirg. sehr guten niedrigen Ader, 2 Mirg. sehr gute Wiese, 10 Mirg. Torf-Wiese, ist veränderungshalber sosort preiswerth zu verkausen kläheres beim Schneiders meister Lokumann, Blankenselde bei Moblom

Gukstahlspaten,

prattifche Gieffannen, fowie fonftige Garten Gerathe zu ben folideften Preisen empfiehlt

C. Hildebrandt, Selempnermeifter, Zantwit.

Magnum bonum, d. Centner 4 Mt.

Seradella, der Centner 6 Dit., verfauft Rittergut Wassmannsdorf bei Gelchow i. d. Mart.

6 Jahr alt, zu verkaufen.



🔔 1 Achs- u. Federwagen bei **Schremmer.**

Nantum Manersteine liefert Steinhändler

Leopold Friedländer. Cocpenia, Telephon-Unfchluß:

Manersteine und Dachsteine

burch Belegenheitstauf ausnahms. weise billig empfiehlt Botsdam. Fritz Ch. Engel.

Leipzigerftr. 1a.

Täglich frischgebrannter

in bester Qualität ift zu jeder Beit bei mir zu haben, ebenso auch alle anderen

Bau-Artikel. Gleichzeitig offeriere gu billigen Breifen

Kalidüngejalze sowie ale fünftlichen Düngemittel. 🗠 C. Krause, Kallbrennerei Zosson.



Vierdeverkauf

Mit einem großen Transport hadjealer Beit ji Bagen. pleede, barunter mehrere eble Mapphengfie und Guliftadje aus beiten Gelliten Oftweißens bin ich miener eingetentign und fteben biefelben in meiner Stallung zum Bertauf Zempelhof, Berlinerfir 12 W. Watt, Perinfpanter

Specialität

von einernem Marren allor Art.

Spritzen, Wannerwag. Jauchepump., Rasca mither etc.

Hermann Tessnow, Berlin O.,

Boxhugener Str. 9 10, am Central Vichhot Katalog gratis and franco.

Dem geehrten Bublifum ju Renntutt, bag ich ein urnes Lager aun

F Grabdenkmälern

am Renen Zwölf Apostel=Airchhof in Schöneberg erbifnet habe. Zweites Lager: Berlin, Dippel und ihr. Goldzen-straszen Ede. Donkmilor von 15 his 2000 Mart auf ftraffen Ude. Infdrift. Rue Brima-Waare.

C. Kroll, Stemmergmeifter Comtoir: Berlin, Middernftrafie 84. 1. xyksiesksiesksiesksiesksieskiskiskisksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksiesksie

A ARABOT BORRES BORRES BROWN STADERS BORRES BORRES BORRES BORRES BORRES BORRES Baustell

im besten Theil von Brit für Fabriten, Fuhrherren und Private von 1000 Mart pro Parzelle. Räheres Britzer Ries= u. Sandgruben=Wesellschaft

F. W. Körner & Co.,

Berlin, Glifabethftrafte 28. nachft bem Allexanderplat.

Author Council admise Remediation demonstration from the Council and the Council Active A

*N*auersteine

empfehlen vom Plat und in Sahnladungen auch frachtfrei jeder Bahnftation billigt

Emil Grzybowski & Co., Potsdam.

Abbruch Berlin, Markgrafenstr. 1056 Ede sindenstraße. 500 Wille weiße Mauersteine, 100 Fuhren halbe Steine, 100 Wille Dacks steine, Doppels und einfache Fenster, Flügels und Sechsstüllungs:Thuren, Balten, Sparren, Fußboden, Schaalbretter, Cefen, Rochmaschinen, eine fast neue Bolgreppe A. Lohnor, Lagerplay Frantsurter Allce 56 und Fruchtfir. 33:34 Teleph. Umt 7a 452.

Banmaterialien Frantsurter Allee 56 Berlin.

Schaufenster, Ladenthüren, Doppelfenster mit und ohne Zaloujien, cinfache Tenfter, 50 Stück eiferne Fabrit= fenster, Flügelthüren, Eräger, Gisenbahnschienen Saus., Sechsfüllungs. u. Arcuzthüren, moderne Border. u. Hinterthorwege, Nupeisen, Remisenthorwege u. Stallthüren. Wellbiech, Baiton. und Schausensteren. Giserne Wendeltreppe, Areuzholz, Balten, Jusseboden, Schaalbretter, Dachlatten, Ibeer, Dachpappe, Grannischmellen, Brellsteine.

A. Lehner. Telephon-Amt 72. Ic. 452.

Verkauf von Baumaterialien.

Schaufenster u. Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllrugs: und Kreugthüren, Thorwege, Doppels und einfache Fenfter, Stallung Remiten, Soie. und Saalfenster, Ballen, Fußboden, Schaalbretter, Anter, Daselbst 18chimmelwallach Racheln sosort billig zu vertausen. Berlin, Lindenstraße 16. O. Lassberg.

Liefere jeden Boften Dünger! mit Blanverdeck zu verlauf. Differire Concentrirten Rinderguano! Borging Anglie Biele Remember Mirdorf, Steinmetfir. 72 Man verlange Brofpette mit Broben

F Jansa, Düngerhandlung, Berlin SO., Ricenter. 31.

Vertauf von Baumaterialien.

Alle Sorten Thuren und Fenfier in größter Auswahl. — Balten in jeder Länge, Fuftboden, Latten Echaal bretter, Anter, Echienen, Trager, Arenzholz, Sparren, Echaufenfier, Radenthüren, Thorwege 1000 |
Meter Brennholz, eiserne Defen,
Schiefer n. s. w., alles billig zu vertaufen bei A. Sahulze, Berlin,
Greifswalderüraße Mr. 27.

Zäglich zweimal frisch gebranmer

pon porguglichfter Gute ift obne weitere Unfrage von meinen Ralimerten au jeder Beit gu beziehen, desgleichen alle nöthigen

Bauartitel.

Auf Wunsch liefere alles unter billigfter Berechnung franco Bau sowie nach jeder Gifenbahnstation.

F Oertels Ralimerte, Boffen,

Samtede,

feit 21 Jahren in befter Lage Rigborfs bestehend, suche ju verpachten en gu vertaufen. Offerten unter M. L. Postamt Rigdorf.

100 Juk Buckbaum jum Berritagen, bur in vertenten Ettlich, Zonen.

Saathafer = habe mbe Rojen=Zaat=Kartoffelm per!auft Dem. Werben.

Zonnabend, den 21. d. 🕦 merten Granichterfelde, Ambalter Bahnhof ab Baggon verfügliche Taberide Exturmielu, tieffe fie, im reimes moches ifigie

1 Wispel Rosenharioffela

C. Schrame, Bakmannebusi.

Kalidüngemlie pfferire zu billigben Wreifen, Jestichaten Thomasphosphaimchl

und alle maglichen tambtichen Danger | Der bermauben. mittel. Gedeuchkennerungen unem G. findsschaft, 451. Innie Centius mit eine gesten geltich hieren man gedien Serman. G. findsschaft, Louise Kann. als Centius mit am gesten Bei gediene Abarbane den in in den den Zinnd zeier zu Beitrerier zu beiere Gem Bullung Ballan, diese v. Nom.

geliftergager Schäferhund

egen funt Monut alt, auf Selor horens, til entlaujen ipre gestøhlen. mir penfelhen pudameift giner gutubet, erholt ungeneriene Reluhung. Abo Zutout mien gemaent.

Budon, 17 Hors 1861 M. Rehrhonk.

volgische Ajährige Heugste llehen gum Zeffen in

Rantinin, Butter 1



Morgen, Sonntag früh, frisamilaender Kühe

nebst Rälbern Tempelhof, Madres, Kanthe hem Plerbebahn Lepot gam Ber-

O. Rusicke.

Eine Ruh mit Kalb belt som Bertauf be-

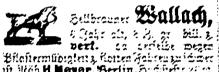
Albert Helich & Gr. - Echalzenborf bet Zunmignfelbe.

Ferfel Butter Beatle. Dom. Diedersdorf bei Westige

Brauner Wallach, ghar jegen gegler, fieht billig gum Bertant Zentich-Bilmersbort, Sertinerit W.

mehrere gute Arbeitspferde Befichtigung geger ausgerige Urmgeilung

Dar Reieltunten. Dahlmann & Uno, Berlin **SB.,** Mödernhr. 109.



ift. Veah. Mayor, Berlin, Hackfielte. 28 st Gin gutes Urbeitsbferd

ift zu vertaufen. C. Bahlemann, Marienhöhe ber Marienfelde.

Ein grauer Bernhardinerhund ift am 10. d. M. abhanden gelommen. Bieberbringer erhalt Belohnnng 6. Hollacks, Eteglis.

Junge Sunde, Bernhardiner fint in Groß Lichterfelbe Berimer Etrafe 129, gu vertaufen.

Berlin w 62, Mosfir. 14, (maie Malienterf: Wing)

Fenerwerfitatt, generei. Bohnung : vermiethen.

Gr.-Lichterielde, Behnhoffer. <u> Program von Andelsa Heighlef, if sur</u> Bohnung = des Cape belieb Lieben genegen generen ==. The me Relation Babrurg Williams one Thense

Cook these Gr. Lichtericht, Tarata = General L Somme m m Berim Gel 27 in Breibung. 52. K. L. 1 (2002) 1. 5.

Зоннановинда, ^{поде} muidier men får menna De number ber Meber, 21. Silvers dar. Seiemein i.

Gof = Linuciclae, Siefendurferineige Ar. 10 Famm: Bohning on schreder Lehrling. Find - Sammer at Lease Salling and Scremenzin; respect a rece

1 Sehnung me James Serne, And Lausberresse &?.

The Solar addition Comment of Solar addition Comment of Solar addition of Solar additions of Solar der Kreitremer Beite.

Sike Or. Facts, Augusteliniste. क्षा अवस्था में करेंगे क्ष्यां केंग्रे

F. Oertels Kulberte Zoffen. Subskie ut jum _ Anni ju seem.

Eine **Lilla** unt 4 Mohnungen, prachtige Lilla Ihre u Hintergarten, tehr pretzweith zu wertamen Mohr Bet Riditarietos Riquisec Bula, Wielent Anticiteate the in

Behlendorf, waring, Re. 12 Bohungen is nermietten.

Umme.

Gene gelause, trollinge Muran, and gather, igidilidger Visyrung, Tudit Etellung, Traffibe town in jeker Hullan employees merica Highring bei

H. Studier, Saucdegarrer, Gr. Lichterieipe,

eperchasings Aufwärterin C. Zucht, fucht fofett

Course zuerrichtigen vertreichteren

Wr. Lichterfelbe, Dellmeante zi

Gartenarbeiter,

gleichgeitig Saus- 2. Bolenvienke According fucht bet einem mount iden than and ISM Met, and kreier Bruge ang i.v. Xichterfolder Bauverein @ Große Richterfelde, Lot. Atho. Wilhelmsylvy.

> Zimmerleute und **Biaurer**

verlangt and Dom Loewenbruch

Tüchtige Wiaurergesellen imerben bei Cobem Robn und bauernbei

Beldeltigung gelucht ben P. Michael, Binurermeifter Browbeeren.

Landmarchen, Aldertaechte one Burichen ru School, Berlin, Fiderfic

Zum I April d. 38. tonn fic ale Ponnykutscher

en orbentiche, janger Means auf Mutt Löpten bei Halbe melden. Berfelbe erhalt freie Station un bobie fin Cours Zeugenffe und verforliche

Borbellung Bringung Züchtige Aderkvechte, 🤲 Aries Microwen für Stadt und fort, Arbener Gamilien und Zugeleis Arbeiter empfiehlt zu fogleich und 2. und 5. Bori

Frau Lina Ludwig Mehig., Berein, Goneofrege 190. Telephon 22 Mai 5. sucerlainen **Hansdiene:** [CilonoceWarren und Tefalleriones

Geidäft f**acht A. Haup**t zehiensorf. Winnter-Lehrling-Geind.

Junge keine, welche mit bem Gebiere ser Med nad jeger Virdnung bis eine gründliche Ausbildung erzielen woller, inden gu Chern in meinem Winkilcords freundliche Aufnahme.

Lebriedungung febr günfing. R. Killer, Bunkt-Tirector, Zeiglendorf

wir facen Schrifflekerlehrling, verfenine Hogielung web ihr Memoge Walkmann's Berlag n Enchbruckerer, Gr.: Lichterfelde.

Zohn achtbarer Eltern weider Klempnerei erlernen, ine Observed der

Mildebrand, Alemphermar, Annivis Jum **L. April** fu**ń**e emen

Rechaniter-Lehrling. Geminenbeiteite Anstribung gugeficher Pasi Macchier, At

James 1. Aspetil finde einen

Corifer=Lehrling r ginfigen Gebingungen. Paul Bacchter, Friedenau.

Siderlehrling Derleng: 6. Hollocks, Sademerfter, Steglie.

Biechaniterlehrling

finder gime seine umf Wimfő Penfis Emil Rost, Berlin. जिल्लाकोता ११६

Suche per safort oder L April or. für meis Colonialmannen- und Be-Seatesses - Geschäft eines Sene August Levenburg

Behrling -Lasger, Berlin, Selle-Albentein.

Sandinariede Kinnite la lieine Gin Lehrling am Stellunderer Sanner diene an einzelne deuer Zoeiden, Berlin, Lindenfer 114. Tá finde sinsi Sodia and andáireagu

Seems de Soundar.

Institut für Gelegenheitskäuse, einzig in seiner Art in Berlin.

20 000 moderne Frühjahrs-Paleiots u. Frühjahrs-Anzüge, men und in besten Stoffen u. schönsten Wustern von 9,12,15,20,30—36 Wt. Brachtseremplare Knabens u. Konsirmandenanzüge einzelne Röde. Hosen, Schuwalosse, Kammgarns-Monatsanzüge. Soldene u. silberne Herrens u. Damenuhren, Ketten, Kinge, Alles für die Hälste des Werthes. Die Verwaltung. Bitte genau auf Rr. 72 zu achten.

Getrocknete Biertreber 11. getrocknete Getreide-Schlembe als bestes Vieh- und Pferdefutter halt auf Lager Gustav von Hülsen, Berlin SW., Gross-Beeren-Strasse 66. 26 Auszeichnungen.

Prämiirt` durch

Tortstreum, Waark liefert waggon- und ballenweise Gustav von Hülsen

Sophabezuge=Refte

von 3—12Mtr.in**Plüsch, Phantafie**

ftoff, Rips und Damaft spottbillig.

sowie jede Art Polsterwaaren, Will einfach u. eleg. zu bill. Breifen in gr. Auswahl empf. Ad. Borthold, Berlin SO., Reichen-

bergerftr. 61, nahe d. Gorliter Bahnhof.

Feste Preise.

Reisner Berlin, Friedrichftr. 244

schrägüber der Markthalle). Weltbefannt größtes Fabrithaus für Berren und Knaben Betleidung. Der Dergil-Berfauffind, nur allein Friedrich. trafte 244 ftatt. Eleg. Frühjahrs:Plts. v. 7-23 Mk.

engl. Ansuge v. 12-30 Kammgarn:Ans v. 20-30 v. 4-12 Ginlegn = Auguge v. 7-20

Anaben-Anguge und Paletots für jedes Alter zu spottbilligen Breifen. Conntags bis Abends geöffnet. Strengfte Recllitat.



Henieferant Sr. Majestät d. Kaisers

18 Leipzigerstr. 18, Berlin. Sämmtl. Colonialwauren in besten Qualitäten.

Kaffeeroh, feinschmeck.v.1,20 M.an geröstet nach alter Methode von 1,40 Mk. per Pfund an.

Thee, feinste Mischungen, v. Mk.

per Pfund an. Prompter Versandt mit Post u. Bahn. Niederlagen von gerösteten Kaftee's in Teltow bei V. du Grain, in Mariendorf bei P. Mielenz

und bei A. Ancker, in Gross-Lichterfelde bei C. Buff, Potsdamer Bahn.
A. Fiedler, Anhalter Bahn.
in Steglitz b. T. Neugebauer,
in Friedenau bei E. Karig,
in , bei Oscar Köcher. in Tempelhof bei A. Ancker. in Zehlendorf bei Eduard

Hochbaum. n Adlershof bei H. F. Libeau. Weitere Niederlagen werden auf Vunsch vergeben.

Man **verabiäume** nicht **ha** Tinkauf von

Polsterwaaren sich das größte Wöbelausstattungslager von W. Schröder, Tifchlermftr., Lieferantd, Boff-Spar-u. Borfchugvereins,

Borlin, Markgrafon-Str. 2 unzusehen. In demfelben stehen Wohnungs-Ginrichtungen pon 200-4000 Mt. ftets jur Unficht bereit. Gediegene Garantie bei billigen Arbeit unter Garantie Breifen.

Breisverzeichnisse franco.
Telephon 4298.



A. Götzke, Gewehr. BERLIN C., Rossstr 18. gegründet 1847.

Lager von allen Sorten Jagdflinten, Scheibenbüchsen, Salongewehren, Pistolen, Revolvern, sowie Jagd- und Munitions-Artikein.

Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.

Unentbehrlich bei engen Wohnraumen.



Abtheilung l. Patent-Bettsopha ein- und zweischläfrig,

einz. Constructionen, welche nicht von der Wand abgerückt werden. Patent-Bettstuhl

mit zwei Handgriffen in ein Bett zu verwandeln m. Bezug 30 M.

Kranken-Möbel aller Art. Abtheilung II Fahrstühle für Zimmer und Strasse, Closets, Bidets etc. Illustrirte Preîslisten für Abtheilung I u. II gratis u. franco. Nach Auswärts gute Verpackung.

R. Jackel's Patent-Möbel-Fabrik, Grösste Special-Fabrik Deutschlands, Berlin SW., Marggrafenstrasse 20, Ecke Kochstrasse.

Müller's Kokosnussbutter

ist ein reines Naturprodukt, billig gesund leicht verdaulich und von langer Haltbarkeit. Die Haupt-Niederlage und Verkaufsstelle befindet sich in

Berlin W., 21. Mohrenstr. 21. Mannheimer Cokosnussbutterfabrik, P. Muller & Söhne,

- Weitere Verkaufsstellen werden errichtet.



G. Zipperling,

Berlin, 76. Dresdener Straße 76. nahe dem AdolphiEruftiTheater.

Gegründet 1860. Gegründet 1860. Größte Auswahl

in gold. Damen-Remontoir-Uhren mit prachtvoller Gravirung pon 30 MRt. an

gold. Herren=Remontoir=Uhren, ff. Gravirung oder ganz glatt, von 80 **Mt.** an. Anaben-Uhren gur Ginfegnung in reigenden Neuheiten von 8 DRt. an.



in Nugbaum, Eiche und anderen Holzarten in allen Größen, mit und ohne Schlags wert, von 11 Det. an. Sammtliche Uhren, auf die Minute regulirt, mit reeller 2 jähriger Garantie.5

Specielle Einrichtungen für Destillationen, Restaurants, Lokale etc. als: Schank - Büttets, Fass- und Flaschen-Regale, Tische und Stühle jeder Art, sowie Comtoir-

und Laden - Einrichtungen offerirt die Fabrik von

Ferdinand Boenicke & Comp.. Fernsprech - Anschluss Amt V., No. 1224. Berlin C., Neue Friedrich-Str. 48.

Möbel=, Spiegel=, Politerwaaren = Fabrif und Lager

von Gebr. Rese, Berlin S., Alexandrinenstraße 57 zwischen Sebastian- und Dresdenerstraße.

Bom 1. April cr. ab **Ritterstraße 16**, an der empsehlen einfache, sowie elegante Ausstattungen.

F. W. Ollendorf,

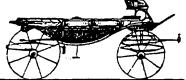
hulmachermeister,

Berliu, Potsdamer Strake Nr. 141, swifden Linf:Strafe und Potedamer Blat.

Fabrif und Lager elegantester Filge und Seidenhute, Chapeaux mecaniques, fomie Müten, Jagbhute, Filgichube u. f. m. Repargturen ichnell. Breife fest und billigft.

H.Lange's Wagenfabrik JAUER







Redatteur R. Robbe. Drud und Berlag ber Bugbruderei bes Teltower Rieisblattes (Rob. Rogbe) Berlin W., por ba nerftage 26b.

Fabrik und Lager aller Gattungen moderner Kutschwagen: empfiehlt sein grosses Lager feinster

Luxus- und täglicher Gebrauchs-Kutschwagen in vorzüglichster gewissenhaftester Ausschrung und prima Qualität. Vorzug der Billigkeit. Illustr. Preisliste franco. Bestellungen prompt. Feinste Referenzen.

43

Hermann Scheller Nachflg., Berlin 80., Waldemarstraße 41

2 Linden stehen gum Bertauf. 2 Linden Mariendorf, Bergftr. 4

Sedswoden-Kartonein

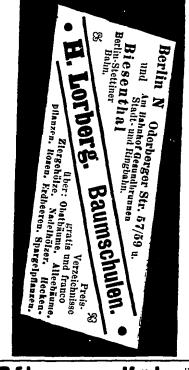
zur Saat hat abzugeben. F. Britz, Glasow.

Molferci, 14 Kühe, Pferde, Wagen, billig zu vertaufen.

für Gartenbau u. Landwirthschaft empfiehlt in allerbester und unübertroffener Qualität en-gros & en-detail zu den billigsten Preisen die Samenhandlung von

Richard Grosse, Berlin, Anhalt-Strasse 15 a Filiale. Belle-Alliance-Platz 22,

weiter Laden vom Halleschen Thor.



ftets auf Lager liefert billigft Woith, Böticher:

Borlin W., Potsdamerstr. 51. Preislisten gratis.

Die Samen-Handlung on A. Steinbera

Berlin W., Groß Görschenstrage 24, dicht an der Botsdamerstr., empfiehlt ihre Feld= und Blumensamen, insbesondere Grassamen in gang vorzüglicher Qualität und zu foliden Preifen.

Berlin's älteste Samen-Handlung von Adolph Demmler.

Berlin SO. 26, Dresdenerstr. 17 liefert nach wie por nur allerbefte echte und gut feimende Samereien aller Urt. Große eigene Culturen und Berfuchs-garten in Friedrichsfelde bei Berlin. — Besteht seit 56 Jahren. –

Zur Saat! Selchower Fahnenhafer

trieurt — gerftenrein. Auf Candboben

die höchften Saferernten. 100 ko 19 Mart - 1000 ko 180 Mart. Chevalier-Gerste, (Holfteiner Machancht) ergab 16 Centner pro Morgen,

per Centner 11 Mart. Magnum-Bonum, Gaatfartoffeln, nach Wunsch sortirt.

Dom. Selchow in der Mart. G. Neuhauss.



Näheres beim Siedemeifter bort.

Gerfte, Roggen and Hafer tauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise

(am Dranienplat.)

12 Scheffel gute

Eeppichemit fleinen Mufterfehlern, à Std. 4, 6, 8, 10—50 Mt.: früher das Doppelte. Vortieren, Gardinen Tische, Schlaf: und Reisedecken zu ers staunlich billigen Breifen. S. Unger, Berlin S., Oranienstr 48.

Frühjahrs-Paletots

für Knaber: und Mädchen,



für das Alter bis

16 Jahr, somie Trage. mantel, Tauf. Aleidchen ze. empf. in vorzüglicher Aus-arbeitung und äußerst haltbaren Stoffen **H. Münster**, Inh. Osk. Hoffmann.

Berlin W., Leipziger Str. 94, an der Charlottenftr.

Bum Erstaunen billig

(Ede ber Botsbamerftr.)

und Alte Jakobstr. 92, fdräguber ber Louifentirche.

Für Herren elegante Commer : leberzicher 11, 12, 15-30 Mt. prima. Eleg. compl. Anzüge 15, 18, 20-30 Mt. prima. Beinkleider u. Weften

5. 6-15 Mt. Schlafröcke, Joppen von 5 Dit. an.

Gleg. Geh= und Leibröcke pon 15 Mt. an. Für Anaben

Anzüge und Paletots

von 3 Mf. an. Bestellungen nach Maaß und Reparaturen werden ichnell, gediegen und billigft ausgeführt.

Großes Stoff=Lager.

der bei der Inventur zurüdges. Teppice webesehlern,

à 5, 8, 12, 15, 25, 40—100 Mark vertaufe jest auch an Private! Ferner: Gardinen, Tifchdeden, Portièren 1e.

Teppich- Emil Lefèvre Berlin S., Dranienstraße 158.

Baaren-Ratalog! Reich illustrirt, 200 Seiten Start, franto.

Inr Einsegnung! Gold=1111dSilberwaaren

Armbänder, Broches, Ainge, Korallen und Granaten, Dufatenringe, Freund-ichaftstinge von 1. Mt. an, Thee und

Eglöffel in Silber, und goldene Ketten nach Gewicht. Altes Gold und Silbermünzen nehme in Zahlung. — Eigene Wertstatt. — Carl Voigt, Coldidmiedemitr. u. Swelier. Berlin, 31. Sendelftr. 31,

3. Saus vom Spittelmart.